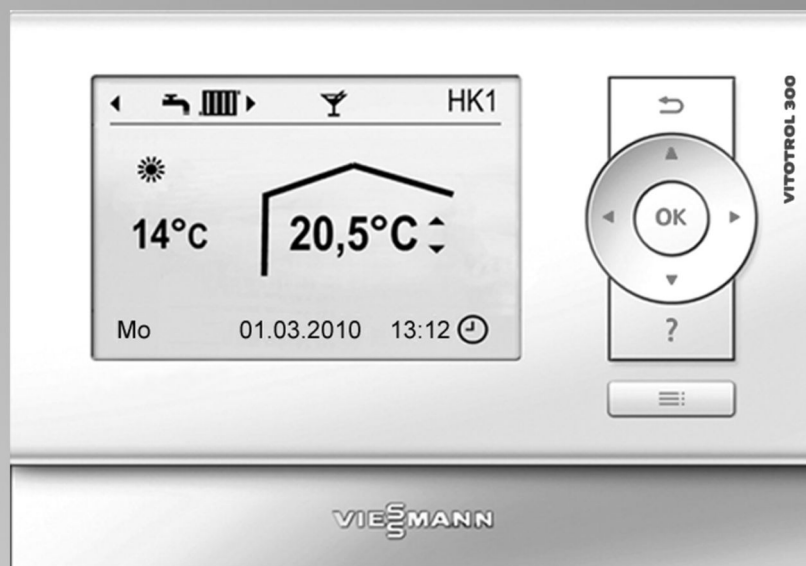


Bedienungsanleitung für den Anlagenbetreiber



Fernbedienung für einen oder bis zu 3 Heizkreisen und Wohnungslüftungsanlage

VITOTROL 300-A



Für Ihre Sicherheit



Bitte befolgen Sie diese Sicherheitshinweise genau, um Gefahren und Schäden für Menschen und Sachwerte auszuschließen.

Erläuterung der Sicherheitshinweise



Gefahr

Dieses Zeichen warnt vor Personenschäden.



Achtung

Dieses Zeichen warnt vor Sach- und Umweltschäden.

Hinweis

Angaben mit dem Wort *Hinweis* enthalten Zusatzinformationen.

Zielgruppe

Diese Bedienungsanleitung richtet sich an die Bediener der Heizungsanlage. Dieses Gerät kann auch von Kindern ab 8 Jahren und darüber sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, falls sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Geräts unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstehen.



Achtung

Kinder in der Nähe des Geräts beaufsichtigen.

- Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen.
- Reinigung und Benutzerwartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.

Anschluss des Geräts

- Das Gerät darf nur durch autorisierte Fachkräfte angeschlossen und in Betrieb genommen werden.
- Gerät nur mit den geeigneten Brennstoffen betreiben.
- Vorgegebene elektrische Anschlussbedingungen einhalten.
- Änderungen an der vorhandenen Installation dürfen nur von autorisierten Fachkräften durchgeführt werden.



Gefahr

Unsachgemäß durchgeführte Arbeiten an der Heizungsanlage können zu lebensbedrohenden Unfällen führen.

- Arbeiten an Gasinstallationen dürfen nur von Installateuren vorgenommen werden, die vom zuständigen Gasversorgungsunternehmen dazu berechtigt sind.
- Elektroarbeiten dürfen nur von Elektrofachkräften durchgeführt werden.

Arbeiten am Gerät

- Einstellungen und Arbeiten am Gerät nur nach den Vorgaben in dieser Bedienungsanleitung vornehmen. Weitere Arbeiten am Gerät dürfen nur von autorisierten Fachkräften durchgeführt werden.
- Gerät nicht öffnen.
- Verkleidungen nicht abbauen.
- Anbauteile oder installiertes Zubehör nicht verändern oder entfernen.
- Rohrverbindungen nicht öffnen oder nachziehen.



Gefahr

Heiße Oberflächen können Verbrennungen zur Folge haben.

- Gerät nicht öffnen.
- Heiße Oberflächen an ungedämmten Rohren, Armaturen und Abgasrohren nicht berühren.

Beschädigungen am Gerät



Gefahr

Beschädigte Geräte gefährden Ihre Sicherheit. Prüfen Sie das Gerät auf äußere Schäden. Nehmen Sie ein beschädigtes Gerät nicht in Betrieb.

Für Ihre Sicherheit (Fortsetzung)**Verhalten bei Gasgeruch****Gefahr**

Austretendes Gas kann zu Explosionen führen, die schwerste Verletzungen zur Folge haben.

- Nicht rauchen! Offenes Feuer und Funkenbildung verhindern. Niemals Schalter von Licht und Elektrogeräten betätigen.
- Gasabsperrhahn schließen.
- Fenster und Türen öffnen.
- Personen aus der Gefahrenzone entfernen.
- Gas- und Elektroversorgungsunternehmen und Fachbetrieb von außerhalb des Gebäudes benachrichtigen.
- Stromversorgung zum Gebäude von sicherer Stelle (außerhalb des Gebäudes) unterbrechen lassen.

Verhalten bei Abgasgeruch**Gefahr**

Abgase können zu lebensbedrohenden Vergiftungen führen.

- Heizungsanlage ausschalten.
- Aufstellort belüften.
- Türen in Wohnräumen schließen.

Verhalten bei Brand**Gefahr**

Bei Feuer besteht Verbrennungs- und Explosionsgefahr.

- Heizungsanlage ausschalten.
- Absperrventile in den Brennstoffleitungen schließen.
- Benutzen Sie einen geprüften Feuerlöscher der Brandklassen ABC.

Verhalten bei Wasseraustritt aus dem Gerät**Gefahr**

Bei Wasseraustritt aus dem Gerät besteht die Gefahr eines Stromschlags.

- Heizungsanlage an der externen Trennvorrichtung ausschalten (z. B. Sicherungskasten, Hausstromverteilung).
- Benachrichtigen Sie Ihren Heizungsfachbetrieb.

Verhalten bei Störungen an der Heizungsanlage



Gefahr

Störungsmeldungen weisen auf Defekte an der Heizungsanlage hin. Nicht behobene Störungen können lebensbedrohende Folgen haben. Störungsmeldungen nicht mehrmals in kurzen Abständen quittieren. Heizungsfachbetrieb benachrichtigen, damit dieser die Ursache analysieren und den Defekt beheben kann.

Bedingungen an den Aufstellraum



Gefahr

Verschlossene Zuluftöffnungen führen zum Mangel an Verbrennungsluft. Dadurch kommt es zu unvollständiger Verbrennung und Bildung von lebensbedrohlichem Kohlenmonoxid. Vorhandene Zuluftöffnungen nicht zustellen oder verschließen.

Keine nachträglichen Änderungen der baulichen Gegebenheiten vornehmen, die Auswirkungen auf den sicheren Betrieb haben können (z. B. Leitungsverlegung, Verkleidungen oder Trennwände).



Gefahr

Leicht entflammbare Flüssigkeiten und Materialien (z. B. Benzin, Lösungs- und Reinigungsmittel, Farben oder Papier) können Verpuffungen und Brände auslösen.

Solche Stoffe nicht im Heizungsraum und nicht in unmittelbarer Nähe der Heizungsanlage lagern oder verwenden.



Achtung

Unzulässige Umgebungsbedingungen können Schäden an der Heizungsanlage verursachen und einen sicheren Betrieb gefährden.

- Umgebungstemperaturen größer 0 °C und kleiner 35 °C gewährleisten.
- Luftverunreinigungen durch Halogenkohlenwasserstoffe (z. B. enthalten in Farben, Lösungs- und Reinigungsmitteln) und starken Staubanfall (z. B. durch Schleifarbeiten) vermeiden.
- Dauerhaft hohe Luftfeuchtigkeit (z. B. durch permanente Wäschetrocknung) vermeiden.

Abluftgeräte

Bei Betrieb von Geräten mit Abluftöffnungen ins Freie (Dunstabzugshauben, Abluftgeräte, Klimageräte) kann durch die Absaugung ein Unterdruck entstehen. Bei gleichzeitigem Betrieb des Heizkessels kann es zum Rückstrom von Abgasen kommen.



Gefahr

Gleichzeitiger Betrieb des Heizkessels mit Geräten mit Abluftführung ins Freie kann durch Rückstrom von Abgasen lebensbedrohende Vergiftungen zur Folge haben.

Ergreifen Sie geeignete Maßnahmen für die ausreichende Zufuhr von Verbrennungsluft. Setzen Sie sich ggf. mit Ihrem Heizungsfachbetrieb in Verbindung.

Zusatzkomponenten, Ersatz- und Verschleißteile



Achtung



Komponenten, die nicht mit der Heizungsanlage geprüft wurden, können Schäden an der Heizungsanlage hervorrufen oder deren Funktionen beeinträchtigen.

Anbau oder Austausch ausschließlich durch den Fachbetrieb vornehmen lassen.

Inhaltsverzeichnis

1. Zuerst informieren	Erstinbetriebnahme	7
	Fachbegriffe	7
	Tipps zum Energiesparen	7
	Tipps für mehr Komfort	8
2. Über die Bedienung	Bedieneinheit	9
	■ Menü „ Hilfe “	9
	■ Symbole im Display	9
	Basis-Menü (Grundanzeige)	10
	Erweitertes Menü	11
	Wie Sie bedienen	11
	Betriebsprogramm	13
	■ Betriebsprogramme für Heizen, Warmwasser, Frostschutz	13
	Zeitprogramm	13
	■ Zeitprogramm einstellen am Beispiel Raumbeheizung	13
	■ Zeitprogramm effektiv einstellen	14
	■ Zeitphasen löschen	15
3. Raumbeheizung	Raumtemperatur einstellen	16
	■ Normale Raumtemperatur einstellen für Heizen	16
	■ Reduzierte Raumtemperatur einstellen für Heizen	16
	Betriebsprogramm	16
	■ Betriebsprogramm einstellen für Heizen	16
	Zeitprogramm	16
	■ Zeitprogramm einstellen für Heizen	17
	Raumbeheizung ausschalten	17
	Komfortfunktion „ Partybetrieb “	17
	■ „ Partybetrieb “ einstellen für Heizen	17
	■ „ Partybetrieb “ beenden	18
	Energiesparfunktion „ Sparbetrieb “	18
	■ „ Sparbetrieb “ einstellen für Heizen	18
	■ „ Sparbetrieb “ beenden	18
	Energiesparfunktion „ Ferienprogramm “	19
	■ „ Ferienprogramm “ einstellen für Heizen	19
	■ „ Ferienprogramm “ abrechnen oder löschen	19
4. Warmwasserbereitung	Warmwassertemperatur einstellen	20
	Betriebsprogramm	20
	■ Betriebsprogramm einstellen für die Warmwasserbereitung	20
	Zeitprogramm	20
	■ Zeitprogramm einstellen für die Warmwasserbereitung	20
	■ Einmalige Warmwasserbereitung außerhalb des Zeitprogramms	21
	■ Zeitprogramm einstellen für die Zirkulationspumpe	21
	Warmwasserbereitung ausschalten	21
5. Lüftung	Lüftung einschalten	22
	Lüftung ausschalten	22
	■ Abschaltbetrieb aktivieren	22
	■ Lüftung ausschalten zum Filter wechseln	22
	Betriebsprogramm	22
	■ Betriebsprogramm einstellen für Lüftung	23
	Lüftung ohne Wärmerückgewinnung	23
	■ Raumtemperatur-Sollwert einstellen für Lüftung ohne Wärmerückgewinnung	23
	■ Mindestzulufttemperatur-Sollwert einstellen für Lüftung ohne Wärmerückgewinnung	23
	Zeitprogramm	24
	■ Zeitprogramm einstellen für Lüftung	24
	■ Betriebsstatus für Lüftung	24
	Komfortfunktion „ Intensivbetrieb “	24

Inhaltsverzeichnis (Fortsetzung)

	<ul style="list-style-type: none"> ■ „Intensivbetrieb“ einstellen für Lüftung 24 ■ „Intensivbetrieb“ beenden 24 Energiesparfunktion „Eco-Betrieb“ 25 ■ „Eco-Betrieb“ einstellen für Lüftung 25 ■ „Eco-Betrieb“ beenden 25 Energiesparfunktion „Ferienprogramm“ 25 ■ „Ferienprogramm“ einstellen für Lüftung 25 ■ „Ferienprogramm“ abrechnen oder löschen 26 	
6. Weitere Einstellungen	<ul style="list-style-type: none"> Uhrzeit und Datum einstellen 27 Sprache einstellen 27 Kontrast im Display einstellen 27 Helligkeit der Displaybeleuchtung einstellen 27 Bevorzugten Heizkreis für Basis-Menü einstellen 27 Werkseitige Einstellung wiederherstellen 28 	
7. Abfragen	<ul style="list-style-type: none"> Informationen abfragen 29 ■ Übernahme von Informationen in das Basis-Menü 29 ■ Abfragen in Verbindung mit Solaranlagen 29 ■ Abfragen in Verbindung mit Heizwasser-Pufferspeicher 30 ■ Abfragen in Verbindung mit Vitovalor 30 ■ Abfragen in Verbindung mit Vitosorp 30 ■ Daten zurücksetzen 31 Wartungsmeldung abfragen 31 Störungsmeldung abfragen 32 	
8. Was ist zu tun?	<ul style="list-style-type: none"> Räume zu kalt 33 Räume zu warm 33 Kein warmes Wasser 34 Warmwasser zu heiß 34  blinkt und „Störung“ wird angezeigt 34  blinkt und „Wartung“ wird angezeigt 34 „Estrichfunktion“ erscheint im Display 34 „Externe Aufschaltung“ wird angezeigt 34 „Externes Programm“ wird angezeigt 35 „Ext.Raum-Solltemp“ erscheint im Display 35 „Lager nachfüllen“ erscheint im Display 35 „Aschetür offen“ erscheint im Display 35 „Rostreinigung“ erscheint im Display 35 „Aschelade leeren“ erscheint im Display 35 „Holz nachlegen“ erscheint im Display 35 „Anheizen“ erscheint im Display 36 „Fülltür offen“ erscheint im Display 36 Initialisierungsbalken läuft 36 Türen/Fenster lassen sich schwer öffnen, oder schlagen beim Öffnen auf 36 	
9. Instandhaltung		37
10. Anhang	<ul style="list-style-type: none"> Übersicht erweitertes Menü 38 Abfragemöglichkeiten in „Informationen“ 39 Begriffserklärungen 41 ■ Kontrollierte Wohnungslüftung 43 	
11. Stichwortverzeichnis		45

Erstinbetriebnahme

Ihre Fernbedienung ist an der Vitotronic Regelung des Heizkessels angeschlossen. Die Erstinbetriebnahme und Anpassung der Vitotronic Regelung an die örtlichen und baulichen Gegebenheiten sowie die Einweisung in die Bedienung müssen von Ihrem Heizungsfachbetrieb vorgenommen werden.

Die Einstellungen an der Vitotronic Regelung werden bei der Inbetriebnahme zur Fernbedienung übertragen. Die Vitotronic Regelung ist werkseitig auf „**Heizen und Warmwasser**“ eingestellt.

Raumbeheizung

- Zwischen **06.00 und 22.00 Uhr** werden die Räume mit 20 °C „**Raum-Solltemperatur**“ beheizt (normale Raumtemperatur).
- Zwischen **22.00 und 06.00 Uhr** werden die Räume mit 3 °C „**Red. Raum-Solltemp.**“ beheizt (reduzierte Raumtemperatur, Frostschutz).

Warmwasserbereitung

- Zwischen **05.30 und 22.00 Uhr** wird das Trinkwasser auf 50 °C „**Warmwasser-Solltemp.**“ erwärmt. Eine eventuell vorhandene Zirkulationspumpe ist eingeschaltet.
- Zwischen **22.00 und 05.30 Uhr** wird der Warmwasser-Speicher nicht nachgeheizt. Eine eventuell vorhandene Zirkulationspumpe ist ausgeschaltet.

Hinweis

Eine vor **22:00 Uhr** begonnene Warmwasserbereitung wird beendet.

Winter-/Sommerzeitumstellung

- Diese Umstellung erfolgt automatisch.

Ihr Heizungsfachbetrieb kann bei der Erstinbetriebnahme weitere Einstellungen für Sie vornehmen. Sie können die Einstellungen jederzeit individuell nach Ihren Wünschen ändern.

Stromausfall

Bei Stromausfall bleiben alle Einstellungen erhalten. Nach längerer Außerbetriebnahme der Heizungsanlage müssen Datum und Uhrzeit neu eingestellt werden.

Lüftung

Voreingestellt 0 bis 24 Uhr Lüftungsstufe 3 (Normalbetrieb).

Fachbegriffe

Zum besseren Verständnis der Funktionen Ihrer Vitotronic Regelung werden einige Fachbegriffe näher erläutert.

Diese Fachbegriffe sind wie folgt gekennzeichnet:



Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Begriffserklärungen“ im Anhang.

Tipps zum Energiesparen

Raumbeheizung

- **Normale Raumtemperatur** („**Raum-Solltemperatur**“, siehe Seite 16):
Überheizen Sie die Räume nicht. Jedes Grad Raumtemperatur weniger spart bis zu 6 % Heizkosten. Stellen Sie Ihre normale Raumtemperatur nicht höher ein als 20 °C.
- **Zeitprogramm** (siehe Seite 17):
Beheizen Sie Ihre Räume tagsüber mit der normalen und nachts mit der reduzierten Raumtemperatur. Stellen Sie dies über das Zeitprogramm ein.

Betriebsprogramm:

Falls Sie keine Raumbeheizung benötigen, wählen Sie eines der folgenden Betriebsprogramme:

- „**Nur Warmwasser**“ (siehe Seite 13):
Falls Sie im Sommer die Räume nicht beheizen möchten, aber Warmwasser benötigen.
- „**Abschaltbetrieb**“ (siehe Seite 13):
Falls Sie für lange Zeit weder Räume beheizen möchten noch Warmwasser benötigen.
- **Kurzfristige Abwesenheit** (siehe Seite 18):
Reduzieren Sie die Raumtemperatur z. B. für einen Einkaufsbummel. Wählen Sie dafür den „**Sparbetrieb**“.

Tipps zum Energiesparen (Fortsetzung)

- **Ferien/Urlaub** (siehe Seite 19):
Falls Sie verreisen, stellen Sie das „Ferienprogramm“ ein:
Die Raumtemperatur wird reduziert und die Warmwasserbereitung ausgeschaltet.
- **Lüften:**
Zum Lüften schließen Sie die Thermostatventile. Öffnen Sie die Fenster kurzzeitig ganz.
- **Roll-Läden:**
Schließen Sie die Roll-Läden (falls vorhanden) bei einbrechender Dunkelheit.
- **Thermostatventile:**
Stellen Sie die Thermostatventile richtig ein.
- **Heizkörper:**
Stellen Sie die Heizkörper und Thermostatventile nicht zu.

Warmwasserbereitung

- **Zirkulationspumpe** (siehe Seite 21):
Aktivieren Sie die Zirkulationspumpe nur für die Zeiträume, in denen regelmäßig Warmwasser entnommen wird. Stellen Sie dies über das Zeitprogramm ein.
- **Warmwasserverbrauch:**
Duschen Sie, anstatt zu baden. Ein Duschbad erfordert in der Regel weniger Energie als ein Vollbad.

Tipps für mehr Komfort

Raumbeheizung

- **Normale Raumtemperatur** („Raum-Solltemperatur“, siehe Seite 16):
Sie können im Basis-Menü jederzeit Ihre Wohlfühltemperatur einstellen.
- **Bevorzugter Heizkreis** (siehe Seite 27):
Falls an Ihrer Fernbedienung mehrere Heizkreise angeschlossen sind, können Sie die wichtigen Einstellungen für einen bevorzugten Heizkreis direkt im Basis-Menü vornehmen.
- **Zeitprogramm** (siehe Seite 17):
Nutzen Sie das Zeitprogramm. Im Zeitprogramm können Sie Zeitphasen mit unterschiedlichen Raumtemperaturen einstellen, z. B. tagsüber anders als in der Nacht.
- **„Partybetrieb“** (siehe Seite 17):
Stellen Sie „Partybetrieb“ ein, falls Sie Ihre Räume mit einer vom Zeitprogramm abweichenden Temperatur beheizen möchten.
Beispiel: Spät abends ist durch das Zeitprogramm reduzierte Raumtemperatur eingestellt und Ihr Besuch bleibt länger.

Wohnungslüftung mit Lüftungsgerät

- **Kurzfristige Abwesenheit:** Reduzieren Sie die Lüftungsstufe, z. B. für einen Einkaufsbummel. Wählen Sie dafür den „Eco-Betrieb“ (siehe Seite 25) oder das Betriebsprogramm „Grundbetrieb“ (siehe Seite 24).
- **Ferien/Urlaub:** Falls Sie verreisen, stellen Sie das „Ferienprogramm“ ein. Während des Ferienprogramms läuft die Lüftung auf Stufe 1 „Grundbetrieb“ (siehe Seite 25).

Für weitere Energiesparfunktionen der Vitotronic Regelung wenden Sie sich an Ihren Heizungsfachbetrieb.

Warmwasserbereitung

- **Zeitprogramm** (siehe Seite 20):
Nutzen Sie das Zeitprogramm für die Warmwasserbereitung.
Nutzen Sie das Zeitprogramm für die Zirkulationspumpe. Zu den eingestellten Zeitphasen steht Ihnen an den Entnahmestellen Warmwasser mit der gewünschten Temperatur zur Verfügung.

Wohnungslüftung (in Verbindung mit Lüftungsgerät)

- **Intensivbetrieb** (siehe Seite 24):
Im „Intensivbetrieb“ erhöhen Sie den Luftaustausch in Ihren Räumen, z. B. beim Kochen.

Bedieneinheit

Mit der Fernbedienung Vitotrol 300-A können Sie folgende Einstellungen vom Wohnraum aus vornehmen:

- Normale Raumtemperatur
- Reduzierte Raumtemperatur
- Warmwassertemperatur
- Betriebs- und Ferienprogramm
- Zeitphasen für die Raumbeheizung
- Zeitphasen für die Warmwasserbereitung

- Zeitphasen für die Zirkulationspumpe (falls vorhanden)
- Datum und Uhrzeit
- Lüftungsfunktionen

Alle Einstellungen werden von der Vitotrol 300-A zur Vitotronic Regelung und umgekehrt übertragen. Für den jeweiligen Heizkreis gelten immer die **zeitlich zuletzt vorgenommenen** Einstellungen.

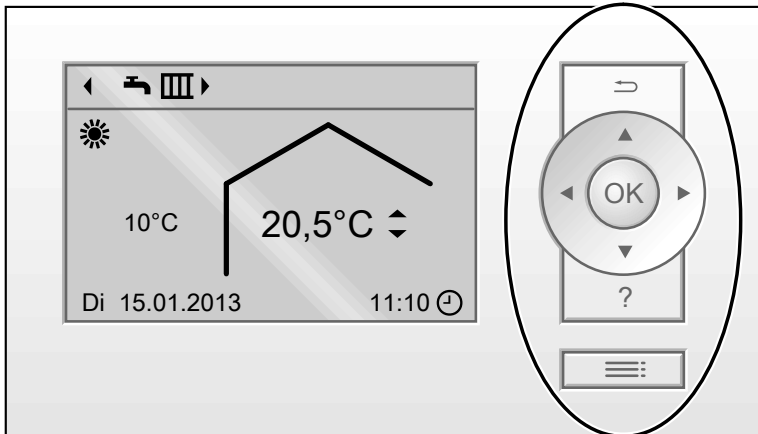


Abb. 1

- ↶ Sie gelangen einen Schritt im Menü zurück oder Sie brechen eine begonnene Einstellung ab.
- ⬅ Cursor-Tasten
Sie blättern im Menü oder stellen Werte ein.
- OK Sie bestätigen Ihre Auswahl oder speichern die vorgenommene Einstellung.

- ? Sie rufen das Menü „Hilfe“ auf (siehe folgendes Kapitel) oder zusätzliche Informationen zum ausgewählten Menü.
- ☰ Sie rufen das Menü auf.

Ihnen stehen 2 **Bedienebenen** zur Verfügung:

- Das Basis-Menü: Siehe Seite 10.
- Das erweiterte Menü: Siehe Seite 11.

Hinweis

Falls Sie einige Minuten keine Einstellungen an der Fernbedienung vorgenommen haben, wird die Displaybeleuchtung reduziert oder ausgeschaltet, sofern Sie dies eingestellt haben (siehe Seite 27).

Menü „Hilfe“

Sie erhalten in Form einer Kurzanleitung Erläuterungen zur Bedienung.

So rufen Sie die Kurzanleitung auf:

- Im Display wird das Basis-Menü (Grundanzeige) angezeigt (siehe Seite 10):
Drücken Sie die Taste ?.
- Sie befinden sich irgendwo im Menü:
Drücken Sie ↶ so oft, bis das Basis-Menü erscheint.
Drücken Sie die Taste ?.

Symbole im Display

Die Symbole erscheinen nicht ständig, sondern in Abhängigkeit von der Anlagenausführung und vom Betriebszustand.

Anzeigen:

- ☁ Frostschutz ist aktiv
- ☀ Raumbeheizung mit normaler Raumtemperatur
- ☾ Raumbeheizung mit reduzierter Raumtemperatur
- ☹ Partybetrieb ist aktiv

- ⚙ Sparbetrieb ist aktiv
- ☀ In Verbindung mit Solaranlage:
Solarkreispumpe läuft
- 🔥 In Verbindung mit Gas-Adsorptionsheizgerät:
Brenner ist in Betrieb
- ⚙ In Verbindung mit Gas-Adsorptionsheizgerät:
Verdichter läuft
- 🕒 Aktuelle Uhrzeit

Bedieneinheit (Fortsetzung)

Lüftungsstufen:

- ☼⁰ Lüftung nicht aktiv
- ☼¹ Minimale Luftmenge (Grundbetrieb)
- ☼² Reduzierte Luftmenge
- ☼³ Standard Luftmenge
- ☼⁴ Maximale Luftmenge (Intensiv Betrieb)

Heizkreise:

HK.. Heizkreis...

Betriebsprogramme:

- ⏻ Abschaltbetrieb
 - 🔌 Nur Warmwasser
 - 🔌🔌 Heizen und Warmwasser
- Bedeutung der Symbole siehe Seite 13

Meldungen:

- ⚠ Störung
- 🔧 Wartung

Basis-Menü (Grundanzeige)

Im Basis-Menü können Sie folgende Einstellungen für den bevorzugten Heizkreis (E) (siehe folgende Abbildung) vornehmen und abfragen:

- Raumtemperatur-Sollwert
- Betriebsprogramm

So rufen Sie das Basis-Menü auf:

- Displaybeleuchtung ist reduziert oder ausgeschaltet, falls Sie dies eingestellt haben (siehe Seite 27): Drücken Sie die Taste **OK**.
- Sie befinden sich irgendwo im Menü: Drücken Sie die Taste ↶ so oft, bis das Basis-Menü erscheint.

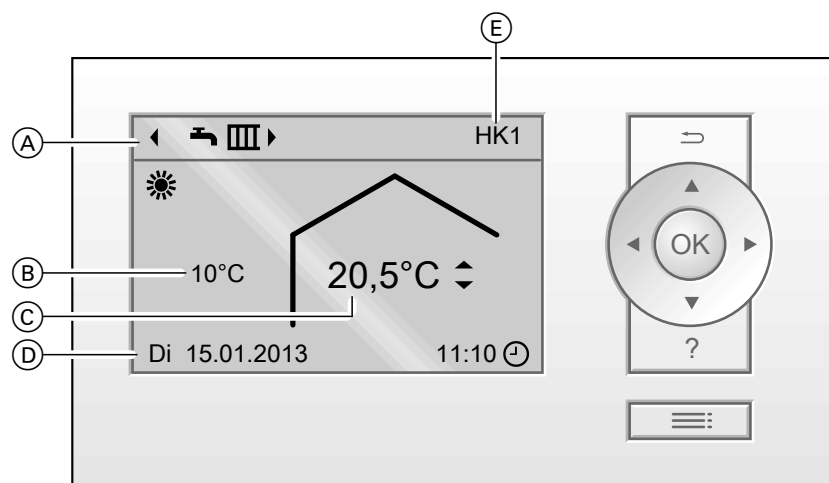


Abb. 2

- (A) Betriebsprogramm für den bevorzugten Heizkreis (E)
- (B) Aktuelle Außentemperatur
- (C) Aktuelle Umgebungstemperatur der Fernbedienung (Raumtemperatur-Istwert)
- (D) Informationszeile
Die Anzeige in der Informationszeile können Sie ändern (siehe Seite 29).
- (E) Bevorzugter Heizkreis (siehe Seite 27)
Keine Anzeige, falls nur ein Heizkreis vorhanden ist.

Hinweis

- Die Einstellungen für den bevorzugten Heizkreis können Sie auch im **erweiterten Menü** vornehmen (siehe Seite 11).
- Die Einstellungen für ggf. weitere angeschlossene Heizkreise können Sie **nur** im erweiterten Menü vornehmen.

Normale Raumtemperatur für den bevorzugten Heizkreis einstellen

Drücken Sie folgende Tasten:

- ▲/▼ für den gewünschten Wert.
- OK** zur Bestätigung

Basis-Menü (Grundanzeige) (Fortsetzung)

Betriebsprogramm für den bevorzugten Heizkreis einstellen

Drücken Sie folgende Tasten:

- ◀▶ für das gewünschte Betriebsprogramm.
- OK zur Bestätigung

Erweitertes Menü

Im erweiterten Menü können Sie **alle** Einstellungen aus dem Funktionsumfang der Fernbedienung vornehmen und abfragen, z. B. Ferienprogramm und Zeitprogramme einstellen.

Die Menü-Übersicht finden Sie auf Seite 38.

So rufen Sie das erweiterte Menü auf:

- Displaybeleuchtung ist reduziert oder ausgeschaltet, falls Sie dies eingestellt haben (siehe Seite 27): Drücken Sie nacheinander die Tasten **OK** und **☰**.
- Sie befinden sich irgendwo im Menü: Drücken Sie die Taste **☰**.

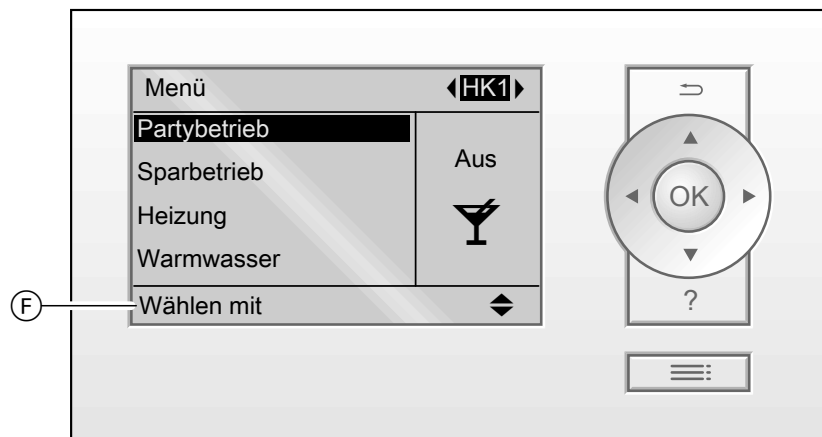


Abb. 3

ⓕ Dialogzeile

Wie Sie bedienen

Falls Sie einige Minuten lang keine Einstellungen an der Fernbedienung vorgenommen haben, wird die Displaybeleuchtung reduziert oder ausgeschaltet, falls Sie dies eingestellt haben (siehe Seite 27).

1. Drücken Sie die Taste **OK**. Sie gelangen in das Basis-Menü (siehe Seite 10).
2. Drücken Sie die Taste **☰**. Sie gelangen in das erweiterte Menü (siehe Seite 11). Der gewählte Menüpunkt ist schwarz hinterlegt. In der Dialogzeile ⓕ (siehe Abbildung auf Seite 11) erhalten Sie die erforderlichen Handlungsanweisungen.

Für **jeden** Heizkreis können Sie Einstellungen zur Raumbeheizung vornehmen. Daher ist es erforderlich, dass Sie **vor** den entsprechenden Einstellungen (z. B. Raumtemperatur) den gewünschten Heizkreis auswählen.

In der folgenden Abbildung wird am Beispiel für die Einstellung des Raumtemperatur-Sollwerts die Vorgehensweise dargestellt. Die Abbildung beinhaltet die Einstellung ohne und mit Auswahl des Heizkreises sowie verschiedene Dialogzeilen.

Die Einstellung für die weiteren Heizkreise erfolgt analog zur Vorgehensweise der Abbildung für Heizkreis 2.

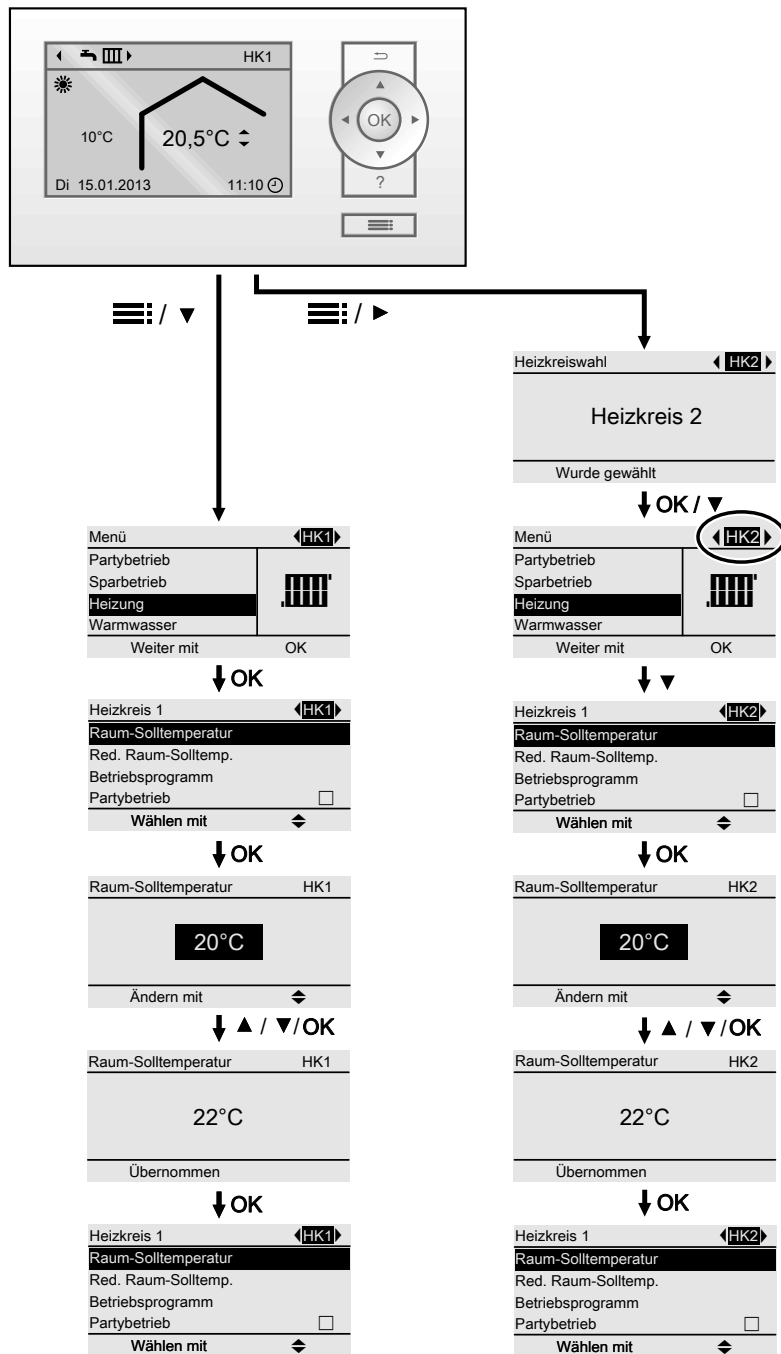





Abb. 4

Betriebsprogramm

Betriebsprogramme für Heizen, Warmwasser, Frostschutz

Symbol	Betriebsprogramm	Funktion
Raumbeheizung und Warmwasserbereitung		
	„Heizen und Warmwasser“	<ul style="list-style-type: none"> Die Räume des gewählten Heizkreises werden nach den Vorgaben für die Raumtemperatur und des Zeitprogramms beheizt (siehe Kapitel „Raumbeheizung“). Das Warmwasser wird nach den Vorgaben für die Warmwassertemperatur und des Zeitprogramms aufgeheizt (siehe Kapitel „Warmwasserbereitung“).
Warmwasserbereitung		
	„Nur Warmwasser“	<ul style="list-style-type: none"> Das Warmwasser wird nach den Vorgaben für die Warmwassertemperatur und des Zeitprogramms aufgeheizt (siehe Kapitel „Warmwasserbereitung“). Keine Raumbeheizung. Frostschutz ist aktiv.
Frostschutz		
	„Abschaltbetrieb“	<ul style="list-style-type: none"> Keine Raumbeheizung. Keine Warmwasserbereitung. Frostschutz ist aktiv.

Hinweis

Im erweiterten Menü können Sie unter „**Information**“ das eingestellte Betriebsprogramm abfragen (siehe Seite 29).

Zeitprogramm

Im Folgenden wird die Vorgehensweise für die Einstellung eines Zeitprogramms erläutert. Besonderheiten der einzelnen Zeitprogramme sind den jeweiligen Kapiteln zugeordnet.

Für folgende Funktionen können Sie ein Zeitprogramm einstellen:



- Raumbeheizung (siehe Seite 17)
- Warmwasserbereitung (siehe Seite 20)
- Zirkulationspumpe für Warmwasser (siehe Seite 21)
- Lüftung (siehe Seite 24)



Im Zeitprogramm teilen Sie den Tag in Abschnitte ein, sogenannte **Zeitphasen**. Sie legen fest, was in diesen Zeitphasen geschieht, z. B. wann Ihre Räume mit normaler Raumtemperatur beheizt werden.

- Das Zeitprogramm können Sie **individuell** einstellen, für jeden Wochentag gleich oder unterschiedlich.
- Sie können bis zu 4 Zeitphasen pro Tag wählen.
- Für jede Zeitphase stellen Sie den Anfangszeitpunkt und den Endzeitpunkt ein.
Die gewählte Zeitphase wird durch einen weißen Balken im Zeitdiagramm dargestellt. Dessen Länge wird im Zeitdiagramm entsprechend angepasst.
- Im erweiterten Menü können Sie unter „**Information**“ die Zeitprogramme abfragen (siehe Seite 29).

Zeitprogramm einstellen am Beispiel Raumbeheizung

Erweitertes Menü:

1. :
2. „**Heizung**“
3. Ggf.  für den gewünschten Heizkreis
4. „**Zeitprogramm Heizung**“

5. Wählen Sie den Wochenabschnitt oder Wochentag.
6. Wählen Sie eine Zeitphase  bis  aus. Die gewählte Zeitphase wird durch einen weißen Balken im Zeitdiagramm dargestellt.

Über die Bedienung

Zeitprogramm (Fortsetzung)

7. Stellen Sie Anfangs- und Endzeitpunkt der jeweiligen Zeitphase ein. Die Länge des weißen Balkens im Zeitdiagramm wird entsprechend angepasst.
8. Drücken Sie **↵** zum Verlassen des Menüs.

Hinweis

Falls Sie die Einstellung einer Zeitphase vorzeitig abbrechen möchten, drücken Sie **↵** so oft, bis die gewünschte Anzeige erscheint.

Beispiel für Zeitphasen im Zeitprogramm für Raumbeheizung

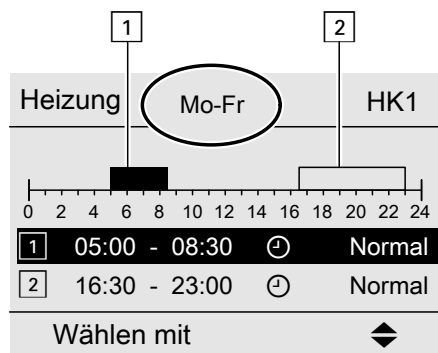


Abb. 5

- Zeitprogramm für den Wochenabschnitt „**Montag-Freitag**“ („**Mo-Fr**“)
 - Zeitphase **1**:
05:00 bis 08:30 Uhr
 - Zeitphase **2**:
16:30 bis 23:00 Uhr
- Zwischen diesen Zeitphasen erfolgt Raumbeheizung mit reduzierter Temperatur.

Zeitprogramm effektiv einstellen

Falls Sie für nur einen Wochentag ein anderes Zeitprogramm einstellen möchten, gehen Sie wie folgt vor.

Zeitprogramm (Fortsetzung)

Beispiel: Sie möchten für Montag ein anderes Zeitprogramm einstellen:

1. Wählen Sie den Wochenabschnitt „**Montag-Sonntag**“ und stellen Sie das Zeitprogramm ein.

Zeitprogramm Heizung	HK1
Montag-Sonntag	<input checked="" type="checkbox"/>
Montag-Freitag	<input type="checkbox"/>
Samstag-Sonntag	<input type="checkbox"/>
Montag	
Wählen mit	◆

Abb. 6

Hinweis

Das Häkchen ist immer an den Wochenabschnitten mit gleichen Zeitphasen gesetzt.

Werkseitige Einstellung: Für alle Wochentage gleich, daher ist das Häkchen bei „**Montag-Sonntag**“.

2. Wählen Sie anschließend „**Montag**“ und stellen Sie dafür das Zeitprogramm ein.

Hinweis

Das Häkchen wird beim Wochenabschnitt „**Samstag-Sonntag**“ gesetzt, da nur noch in diesem Wochenabschnitt die eingestellten Zeitphasen übereinstimmen.

Zeitprogramm Heizung	HK1
Montag-Sonntag	<input type="checkbox"/>
Montag-Freitag	<input type="checkbox"/>
Samstag-Sonntag	<input checked="" type="checkbox"/>
Montag	
Wählen mit	◆

Abb. 7

Zeitphasen löschen

- Stellen Sie für den Endzeitpunkt die gleiche Uhrzeit ein wie für den Anfangszeitpunkt.
oder
- Wählen Sie für den Anfangszeitpunkt eine Einstellung vor 00:00 Uhr.

Im Display erscheint für die gewählte Zeitphase „- - : - -“.

Heizung	Mo-Fr	HK1
2	- - : - -	⌚
3	- - : - -	⌚
Übernehmen mit		OK

Abb. 8

Raumtemperatur einstellen



Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Begriffserklärungen“ im Anhang.

Normale Raumtemperatur einstellen für Heizen

Es wird beim Anschluss der „Vitoltról“ die Einstellung der Regelung vom Wärmerezeuget übernommen.

Für den bevorzugten Heizkreis

Basis-Menü

1. ▲/▼ für den gewünschten Wert.
2. **OK** zur Bestätigung

Für alle Heizkreise

Erweitertes Menü

1. ≡
2. „**Heizung**“
3. Ggf. ◀▶ für den gewünschten Heizkreis
4. „**Raumtemperatur Soll**“
5. Stellen Sie den gewünschten Wert ein.

Reduzierte Raumtemperatur einstellen für Heizen

Es wird beim Anschluss der „Vitoltról“ die Einstellung der Regelung vom Wärmerezeuget übernommen.

Erweitertes Menü

1. ≡
2. „**Heizung**“
3. Ggf. ◀▶ für den gewünschten Heizkreis

4. „**Red. Raumtemp. Soll**“
5. Stellen Sie den gewünschten Wert ein.

Raumbeheizung mit dieser Temperatur:

- Zwischen den Zeitphasen für den normalen Heizbetrieb (siehe Seite 16)
- Im Ferienprogramm (siehe Seite 19)

Betriebsprogramm



Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Begriffserklärungen“ im Anhang.

Betriebsprogramm einstellen für Heizen

Für den bevorzugten Heizkreis

Basis-Menü

1. ◀▶ für das Betriebsprogramm:
„**Heizen und Warmwasser**“
oder
„**Heizen**“
2. **OK** zur Bestätigung

3. Ggf. ◀▶ für den gewünschten Heizkreis
4. „**Betriebsprogramm**“
5. Z. B. „**Heizen und Warmwasser**“
oder
„**Heizen**“

Erläuterung zu den Betriebsprogrammen siehe Seite 13.

Für alle Heizkreise

Erweitertes Menü

1. ≡
2. „**Heizung**“

Zeitprogramm






Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Begriffserklärungen“ im Anhang.

Zeitprogramm (Fortsetzung)

Zeitprogramm einstellen für Heizen

Es wird beim Anschluss der „Vitoltr“ die Einstellung der Regelung vom Wärmereizer übernommen.

Erweitertes Menü:

1. 
2. „Heizung“
3. Ggf.   für den gewünschten Heizkreis
4. „Zeitprogramm Heizung“
5. Gewünschte Zeitphasen einstellen.
Vorgehensweise für die Einstellung eines Zeitprogramms siehe Seite 13.



Hinweis



Bitte beachten Sie bei der Einstellung, dass Ihre Heizungsanlage einige Zeit benötigt, um die Räume auf die gewünschte Temperatur aufzuheizen.

Raumbeheizung ausschalten

Für den bevorzugten Heizkreis

Basis-Menü

1.   für das Betriebsprogramm:
 - „Nur Warmwasser“ (keine Raumbeheizung) oder
 - „Abschalbetrieb“ (Frostschutz ist aktiv)
2. OK zur Bestätigung

3. Ggf.   für den gewünschten Heizkreis
4. „Betriebsprogramm“
5. „Nur Warmwasser“ (keine Raumbeheizung) oder
 „Abschalbetrieb“ (Frostschutz ist aktiv)

Für alle Heizkreise

Erweitertes Menü

1. 
2. „Heizung“

Komfortfunktion „Partybetrieb“

„Partybetrieb“ einstellen für Heizen

Erweitertes Menü




1. 
2. „Heizung“
3. Ggf.   für den gewünschten Heizkreis.
4. „Partybetrieb“
5. Stellen Sie die gewünschte Raumtemperatur für den „Partybetrieb“ ein.



Abb. 9

Anzeige im Basis-Menü

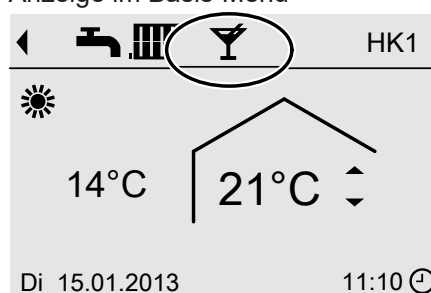


Abb. 10

Hinweis

Die Anzeige der eingestellten Raumtemperatur ändert sich nicht.

Komfortfunktion „Partybetrieb“ (Fortsetzung)

- Die Räume werden mit der gewünschten Temperatur beheizt.
- Falls von Ihrem Heizungsfachbetrieb nicht anders eingestellt, wird **zuerst** das Warmwasser auf die eingestellte Warmwassertemperatur erwärmt, bevor Raumbeheizung erfolgt.
- Die Zirkulationspumpe (falls vorhanden) wird eingeschaltet.

„Partybetrieb“ beenden

- Automatisch nach 8 Stunden
Hinweis
Falls Sie eine Änderung wünschen, wenden Sie sich bitte an Ihren Heizungsfachbetrieb.
Oder
- Automatisch beim Umschalten auf normalen Heizbetrieb entsprechend dem Zeitprogramm
Oder
- Stellen Sie den „Partybetrieb“ auf „Aus“.

Energiesparfunktion „Sparbetrieb“

„Sparbetrieb“ einstellen für Heizen

Erweitertes Menü

1. ☰
2. „Heizung“
3. Ggf. ◀▶ für den gewünschten Heizkreis
4. „Sparbetrieb“

Hinweis

Die Anzeige der eingestellten Raumtemperatur ändert sich nicht.

Anzeige im Basis-Menü

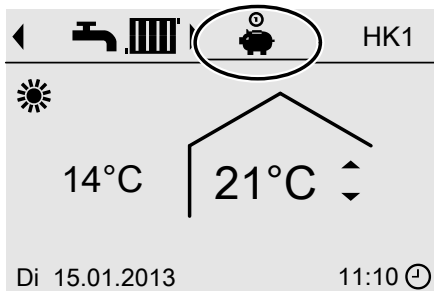


Abb. 11

„Sparbetrieb“ beenden

- Automatisch beim Umschalten auf reduzierten Heizbetrieb entsprechend dem Zeitprogramm
Oder
- Stellen Sie den „Sparbetrieb“ auf „Aus“.

Energiesparfunktion „Ferienprogramm“


„Ferienprogramm“ einstellen für Heizen

Hinweis

Das Ferienprogramm gilt für **alle** Heizkreise.
Falls Sie eine Änderung wünschen, wenden Sie sich bitte an Ihren Heizungsfachbetrieb.

Das Ferienprogramm startet um 00:00 Uhr des auf den Abreisetag folgenden Tages und endet um 00:00 Uhr des Rückreisetages. D.h. am Abreise- und Rückreisetag ist das eingestellte Zeitprogramm aktiv.

Erweitertes Menü:

1. 
2. „Heizung“
3. „Ferienprogramm“
4. Stellen Sie den gewünschten Abreise- und Rückreisetag ein.

Ferienprogramm	HK1
Abreisetag:	
Datum	Sa 12.01.2013
Rückreisetag:	
Datum	Sa 19.01.2013
Wählen mit	

Abb. 12

Das Ferienprogramm hat folgende Auswirkungen:

- **Raumbeheizung:**
 - Für Heizkreise im Betriebsprogramm „**Heizen und Warmwasser**“:
Die Räume werden mit der eingestellten reduzierten Raumtemperatur beheizt (siehe Seite 16).
 - Für Heizkreise im Betriebsprogramm „**Nur Warmwasser**“:
Keine Raumbeheizung. Der Frostschutz des Heizkessels und des Warmwasser-Speichers ist aktiv.
- **Warmwasserbereitung:**
Keine Warmwasserbereitung. Der Frostschutz für den Warmwasser-Speicher ist aktiv.

„Ferienprogramm“ abbrechen oder löschen

Erweitertes Menü

1. 
2. „Heizung“

Anzeige im Basis-Menü

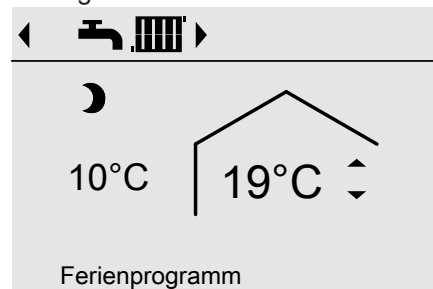


Abb. 13

Im erweiterten Menü können Sie unter „**Information**“ das eingestellte Ferienprogramm abfragen (siehe Seite 39).

Warmwasserbereitung

Warmwassertemperatur einstellen

Es wird die Einstellung der Regelung (werkseitig 50 °C) vom Wärmeerzeuger übernommen.

3. „**Warmwasser-Solltemp.**“
4. Stellen Sie den gewünschten Wert ein.

Erweitertes Menü

1. 
2. „**Warmwasser**“


Menü	
Sparbetrieb	50° 
Heizung	
Warmwasser	
Solarenergie	
Weiter mit	OK

Abb. 14

Betriebsprogramm





Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Begriffserklärungen“ im Anhang.

Betriebsprogramm einstellen für die Warmwasserbereitung

Für den bevorzugten Heizkreis

Basis-Menü

1.  für das Betriebsprogramm:
„**Heizen und Warmwasser**“
oder
„**Nur Warmwasser**“
2. **OK** zur Bestätigung

3. Ggf.  für den gewünschten Heizkreis
4. „**Betriebsprogramm**“
5. „**Heizen und Warmwasser**“
oder
„**Nur Warmwasser**“

Erläuterung zu den Betriebsprogrammen siehe Seite 13.

Für alle Heizkreise

Erweitertes Menü

1. 
2. „**Heizung**“

Zeitprogramm




Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Begriffserklärungen“ im Anhang.

Zeitprogramm einstellen für die Warmwasserbereitung

Es wird die werkseitige Einstellung der Regelung vom Wärmeerzeuger übernommen: **Eine** Zeitphase von 05:30 bis 22:00 Uhr für alle Wochentage.

3. „**Zeitprogr.Warmwasser**“
4. Gewünschte Zeitphasen einstellen.
Vorgehensweise für die Einstellung eines Zeitprogramms siehe Seite 13.

Erweitertes Menü:

1. 
2. „**Warmwasser**“

Zeitprogramm (Fortsetzung)

Hinweis

- Zwischen den Zeitphasen wird das Warmwasser nicht aufgeheizt, nur der Frostschutz für den Warmwasser-Speicher ist aktiv.
- Bitte beachten Sie bei der Einstellung, dass Ihre Heizungsanlage einige Zeit benötigt, um den Warmwasser-Speicher auf die gewünschte Temperatur aufzuheizen.

Einmalige Warmwasserbereitung außerhalb des Zeitprogramms

Hinweis

Mindestens für einen Heizkreis Ihrer Anlage muss das Betriebsprogramm „**Heizen und Warmwasser**“ oder „**Nur Warmwasser**“ eingestellt sein.

3. „**Partybetrieb**“
4. „**Partybetrieb**“ wieder mit „**Aus**“ deaktivieren, damit nicht unbeabsichtigt Raumbeheizung mit normaler Raumtemperatur erfolgt.

Erweitertes Menü

1. **☰**:
2. „**Heizung**“

Zeitprogramm einstellen für die Zirkulationspumpe

Werkseitig ist für das Zeitprogramm für die Zirkulationspumpe **Automatikbetrieb** eingestellt. D.h. die Zirkulationspumpe ist parallel zum Zeitprogramm für die Warmwasserbereitung eingeschaltet.

3. „**Zeitprogr.Zirkulation**“
4. Gewünschte Zeitphasen einstellen.
Vorgehensweise für die Einstellung eines Zeitprogramms siehe Seite 13.

Erweitertes Menü:

1. **☰**:
2. „**Warmwasser**“

Hinweis

Zwischen den Zeitphasen ist die Zirkulationspumpe ausgeschaltet.

Warmwasserbereitung ausschalten

Sie möchten weder Trinkwasser erwärmen noch die Räume beheizen

Sie möchten kein Trinkwasser erwärmen, aber die Räume beheizen

Für den bevorzugten Heizkreis

Basis-Menü

1. **◀▶** für das Betriebsprogramm „**Abschaltbetrieb**“ (Frostschutz ist aktiv)
2. **OK** zur Bestätigung

—

Für alle Heizkreise

Erweitertes Menü

1. **☰**:
2. „**Heizung**“
3. Ggf. **◀▶** für den gewünschten Heizkreis
4. „**Betriebsprogramm**“
5. „**Abschaltbetrieb**“ (Frostschutz ist aktiv)

Erweitertes Menü

1. **☰**:
2. „**Heizung**“
3. Ggf. **◀▶** für den gewünschten Heizkreis
4. „**Betriebsprogramm**“
5. „**Heizen und Warmwasser**“
6. **↶** bis zum Menü.
7. „**Warmwasser**“
8. „**Warmwasser-Solltemp.**“
9. Stellen Sie 10 °C ein.

Lüftung

Lüftung einschalten



Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Begriffserklärungen“ im Anhang.

Das Lüftungsgerät wird bei der Inbetriebnahme von Ihrem Fachbetrieb eingeschaltet.

Hinweis

Um die anfallende Feuchte aus den Räumen abzuführen, muss das Lüftungsgerät **immer** mit mindestens minimaler Lüftungsstufe (☼¹) betrieben werden.

Anzeige im Basis-Menü

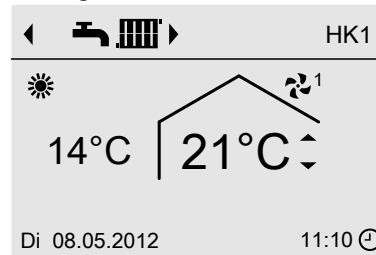


Abb. 15 Beispiel für Lüftung im Betriebsprogramm „Automatikbetrieb“ Betriebsstatus „minimale Lüftungsstufe“

Lüftung ausschalten



Achtung

Falls das Lüftungsgerät dauerhaft ausgeschaltet wird, besteht die Gefahr von Feuchteschäden im Gebäude.

Abschaltbetrieb aktivieren

Erweitertes Menü

- ☰
- „Lüftung“
- „Betriebsprogramm“
- „Abschaltbetrieb“

- Keine Wohnungslüftung (☼⁰), z. B. falls Sie Ihre Wohnung über die Fenster lüften möchten.

„Abschaltbetrieb“ beenden

Wählen Sie ein anderes Betriebsprogramm oder eine Komfort- oder Energiesparfunktion.

Anzeige im Basis-Menü

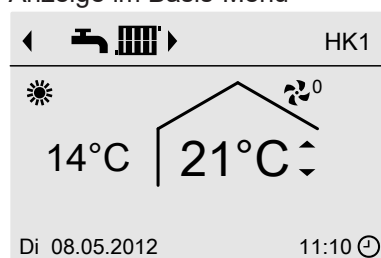


Abb. 16

Lüftung ausschalten zum Filter wechseln

Netzschalter am Lüftungsgerät ausschalten.



Bedienungsanleitung

Betriebsprogramm



Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Begriffserklärungen“ im Anhang.

Betriebsprogramm (Fortsetzung)

Betriebsprogramm einstellen für Lüftung

Erweitertes Menü

1. 
2. „Lüftung“
3. „Betriebsprogramm“
4. „Automatikbetrieb“

Anzeige im Basis-Menü


Menü	
CO ² Einsparung	
Umgebungswärme	
Lüftung	
Solarenergie	
Weiter mit	
	OK

Abb. 17

Hinweis

Anzeige kann je nach Gerätetyp des Wärmeerzeugers variieren.

Hinweis

Im Untermenü „Betriebsprogramm“ wird der Menüpunkt „Dauerbetrieb“ angezeigt wenn dieses Betriebsprogramm an der Regelung des Wärmeerzeugers aktiviert wurde. Wird der Dauerbetrieb am Wärmeerzeuger aktiviert, erscheint dieses Betriebsprogramm mit aktiviertem Häkchen. Der Dauerbetrieb kann nur am Wärmeerzeuger wieder deaktiviert werden. Danach wird der Dauerbetrieb mit aktiviertem Häkchen wieder komplett aus dem Untermenü „Betriebsprogramm“ entfernt und das neu gewählte Betriebsprogramm mit aktiviertem Häkchen angezeigt.

Lüftung ohne Wärmerückgewinnung



Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Begriffserklärungen“ im Anhang.

Raumtemperatur-Sollwert einstellen für Lüftung ohne Wärmerückgewinnung

Es wird der eingestellte Raumsollwert von der Regelung am Wärmeerzeuger übernommen.

Sobald die Raumtemperatur den eingestellten Sollwert um mehr als 1 °C überschreitet, erfolgt die Lüftung ohne Wärmerückgewinnung.

Hinweis

Um die korrekte Funktion der Wohnungslüftung zu gewährleisten, stellen Sie den Sollwert um max. 4 °C niedriger ein, als den Raumtemperatur-Sollwert für Raumbeheizung.

Erweitertes Menü

1. 
2. „Lüftung“
3. „Raumtemperatur Soll“
4. ▲/▼ für den gewünschten Wert.

Mindestzulufttemperatur-Sollwert einstellen für Lüftung ohne Wärmerückgewinnung

Es wird der eingestellte Raumsollwert von der Regelung am Wärmeerzeuger übernommen.

Sobald die Temperatur der zugeführten Luft den eingestellten Sollwert überschreitet, erfolgt die Lüftung ohne Wärmerückgewinnung.

Hinweis

Je niedriger diese Temperatur eingestellt wird, desto größer ist die Gefahr von Kondenswasserbildung außen am Leitungssystem. Kondenswasserbildung kann zu Bauschäden führen.

Erweitertes Menü

1. 
2. „Lüftung“
3. „Min. Zulufttemp. Byp.“
4. ▲/▼ für den gewünschten Wert.

Zeitprogramm



Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Begriffserklärungen“ im Anhang.

Zeitprogramm einstellen für Lüftung

Es wird die Einstellung von der Regelung am Wärmeerzeuger übernommen.

Erweitertes Menü:

- 1.
2. „Lüftung“
3. „Zeitprog. Lüftung“
4. Stellen Sie die gewünschten Zeitphasen und den Betriebsstatus ein.
Vorgehensweise für die Einstellung eines Zeitprogramms siehe Seite 13. Es können 8 Zeitphasen eingestellt werden.

Hinweis

Außerhalb der eingestellten Zeitphase erfolgt Wohnungslüftung mit minimalem Luftvolumenstrom (¹).

Betriebsstatus für Lüftung

- „Reduziert“ (²)
Reduzierte Lüftung (ca. 70 % des normalen Luftvolumenstroms, siehe Betriebsstatus „Normal“).
- „Normal“ (³)
Normaler Luftvolumenstrom
Falls in Ihrer Wohnung ein Feuchte- und/oder CO₂-Sensor installiert ist, wird der Luftvolumenstrom entsprechend der Luftfeuchte und/oder der Kohlendioxidkonzentration (CO₂) angepasst.

- „Intensiv“ (⁴)
Maximaler Luftvolumenstrom 125 %

Hinweis

Die Luftvolumenströme für „Reduziert“, „Normal“ und „Intensiv“ werden von Ihrem Fachbetrieb eingestellt.

Komfortfunktion „Intensivbetrieb“

„Intensivbetrieb“ einstellen für Lüftung

Erweitertes Menü

- 1.
2. „Lüftung“
3. „Intensivbetrieb“

Wohnungslüftung mit maximalem Luftvolumenstrom (⁴).

Anzeige im Basis-Menü

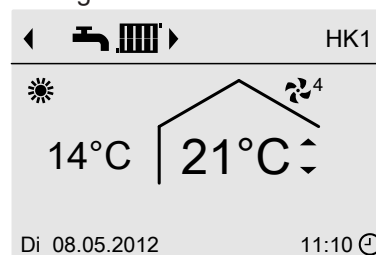


Abb. 18

„Intensivbetrieb“ beenden

- Automatisch nach 2 Stunden. Diese Zeitdauer kann von Ihrem Fachbetrieb angepasst werden.
Oder
- Stellen Sie den „Intensivbetrieb“ auf „Aus“.

Hinweis

Falls der „Intensivbetrieb“ automatisch endet, wird das Betriebsprogramm fortgeführt, welches vor dem „Intensivbetrieb“ aktiv war.

Energiesparfunktion „Eco-Betrieb“

„Eco-Betrieb“ einstellen für Lüftung

Erweitertes Menü

1. ☰:
2. „Lüftung“
3. „Eco-Betrieb“

Wohnungslüftung mit minimalem Luftvolumenstrom (↻¹)

Anzeige im Basis-Menü



Abb. 19

„Eco-Betrieb“ beenden

- Automatisch beim Umschalten auf den Betrieb mit minimalem Luftvolumenstrom (↻¹) entsprechend dem Zeitprogramm. D.h. zwischen den eingestellten Zeitphasen.
oder
- Stellen Sie den „Eco-Betrieb“ auf „Aus“.

Hinweis

Der Eco-Betrieb endet automatisch nach 12 Stunden.

Energiesparfunktion „Ferienprogramm“

„Ferienprogramm“ einstellen für Lüftung

Hinweis

Das Ferienprogramm gilt nur für die Wohnungslüftung.

Das Ferienprogramm startet um 00:00 Uhr des auf den Abreisetag folgenden Tages und endet um 00:00 Uhr des Rückreisetages. D.h. am Abreise- und Rückreisetag ist das für diese Tage eingestellte Zeitprogramm aktiv (siehe Seite 13).

Erweitertes Menü:

1. ☰:
2. „Lüftung“
3. „Ferienprogramm“
4. Stellen Sie den gewünschten Abreise- und Rückreisetag ein.

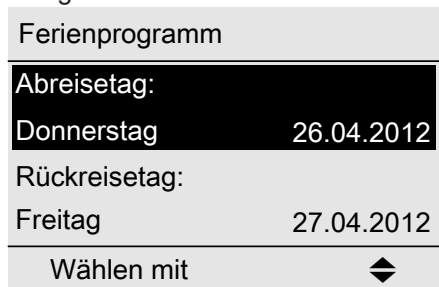


Abb. 20

Das Ferienprogramm hat folgende Auswirkungen:

- Wohnungslüftung mit minimalem Luftvolumenstrom (↻¹)

Nachdem das gewünschte Ferienprogramm eingestellt wurde, kann die eingestellte Ferienzeit auch für die Heizkreise kopiert werden:

Drücken Sie folgende Tasten:

- ▲/▼ den gewünschten Heizkreis wählen
Das Häkchen wird bei dem ausgesuchten Heizkreis gesetzt: Dieser Vorgang kann für jeden gewünschten Heizkreis wiederholt werden.
- OK zur Bestätigung

Erst durch die Bestätigung der Auswahl (Speichern mit OK) wird das eingestellte Ferienprogramm der Lüftung für jeden zuvor gewählten Heizkreis übernommen und gespeichert.

Anzeige im Basis-Menü

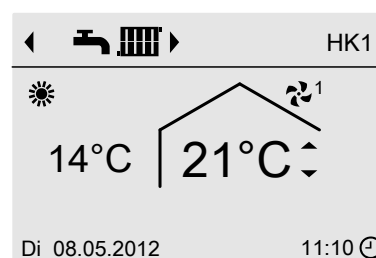


Abb. 21

Anzeige im erweiterten Menü

Im erweiterten Menü können Sie unter „**Information**“ das eingestellte Ferienprogramm abfragen (siehe Seite 29).

„Ferienprogramm“ abbrechen oder löschen

1. Erweitertes Menü:



2. „Lüftung“

3. „Ferienprogramm“

4. „Programm löschen“

Uhrzeit und Datum einstellen


Uhrzeit und Datum sind werkseitig eingestellt. Falls Ihre Heizungsanlage längere Zeit außer Betrieb war, müssen Sie ggf. Uhrzeit und Datum neu einstellen.

Erweitertes Menü

1. 
2. „Einstellungen“


3. „Uhrzeit / Datum“
4. Stellen Sie Uhrzeit und Datum ein.

Sprache einstellen

1. **Erweitertes Menü:**

2. „Einstellungen“

3. „Sprache“
4. Stellen Sie die gewünschte Sprache ein.

Kontrast im Display einstellen


1. **Erweitertes Menü:**

2. „Einstellungen“

3. „Kontrast“
4. Stellen Sie den gewünschten Kontrast ein.

Helligkeit der Displaybeleuchtung einstellen

Sie möchten die Texte im Menü besser lesen können. Verändern Sie dafür die Helligkeit.

Erweitertes Menü

1. 
2. „Einstellungen“
3. „Helligkeit“
4. „Bedienung“
5. Stellen Sie die gewünschte Helligkeit ein.

Außerdem können Sie wählen, ob während des Standby-Betriebs die Displaybeleuchtung ausgeschaltet oder reduziert sein soll.

Werkseitige Einstellung: Die Displaybeleuchtung ist während des Standby-Betriebs ausgeschaltet.

Erweitertes Menü

1. 
2. „Einstellungen“
3. „Helligkeit“
4. „Standby“

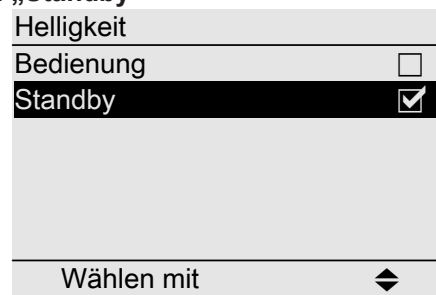



Abb. 22

Bevorzugten Heizkreis für Basis-Menü einstellen

Erweitertes Menü

1. 
2. „Einstellungen“

Bevorzugten Heizkreis für Basis-Menü einstellen (Fortsetzung)

3. „Grundanzeige“

4. Wählen Sie den Heizkreis aus:

- „Heizkreis 1“ (für den Heizkreis 1)
Anzeige „HK1“
- „Heizkreis 2“ (für den Heizkreis 2)
Anzeige „HK2“
- „Heizkreis 3“ (für den Heizkreis 3)
Anzeige „HK3“
- „Heizkreis 4“ (für den Heizkreis 4)
Wird nur angezeigt in Verbindung mit Ecotronic-
Regelung für Festbrennstoff-Heizkessel
Anzeige „HK4“

Werkseitige Einstellung wiederherstellen

Sie können alle geänderten Werte für jeden Heizkreis separat in die werkseitige Einstellung zurücksetzen.

Erweitertes Menü

1. 
2. „Einstellungen“

3. „Grundeinstellung“

4. „Heizkreis 1“, „Heizkreis 2“, „Heizkreis 3“ oder „Heizkreis 4“

Hinweis

Die Zurücksetzung bezieht sich nur auf die Heizkreise.

Einstellung	Einstellungen und Werte, die zurückgesetzt werden
„Heizkreis 1“, „Heizkreis 2“ oder „Heizkreis 3“	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Raumtemperatur-Sollwert ▪ Reduzierter Raumtemperatur-Sollwert ▪ Betriebsprogramm ▪ Warmwassertemperatur-Sollwert ▪ Zeitprogramm für die Raumbeheizung ▪ Zeitprogramm für die Warmwasserbereitung ▪ Zeitprogramm für die Zirkulationspumpe ▪ Komfort- und Energiesparfunktionen („Partybetrieb“, „Sparbetrieb“, „Ferienprogramm“) werden gelöscht.

Informationen abfragen

Je nach angeschlossenen Komponenten und vorgenommenen Einstellungen können Sie momentane Temperaturen (Ist-Temperaturen) und Betriebszustände abfragen.

Im erweiterten Menü sind die Informationen in Gruppen eingeteilt:

- „Energieverbrauch“
- „Allgemein“
- „Heizkreis 1“
- „Heizkreis 2“
- „Heizkreis 3“
- „Heizkreis 4“

Wird nur angezeigt in Verbindung mit Ecotronic-Regelung für Festbrennstoff-Heizkessel

- „Warmwasser“
- „Lüftung“

- „Solar“
- „Daten zurücksetzen“

Detaillierte Abfragemöglichkeiten zu den einzelnen Gruppen finden Sie ab Seite 39.

Hinweis

Falls die Heizkreise benannt worden sind, erscheint der Name des Heizkreises.



Bedienungsanleitung der Vitotronic Regelung

Erweitertes Menü

1. ☰
2. „Information“
3. Wählen Sie die Gruppe.
4. Wählen Sie die gewünschte Abfrage.

Übernahme von Informationen in das Basis-Menü

Wenn Sie sich im Menü „Information“ befinden, können Sie eine ausgewählte Information in die Informationszeile des Basis-Menüs (siehe Seite 10) übernehmen.

Das sind die Informationen, bei denen in der Dialogzeile (siehe Seite 11) „Übernehmen mit OK“ erscheint.

i Allgemein	
Außentemperatur	14°C
Kesseltemperatur	60°C
Gem. Vorlauftemp.	39°C
Brenner 1.Stufe	Aus
Übernehmen mit	OK

Abb. 23

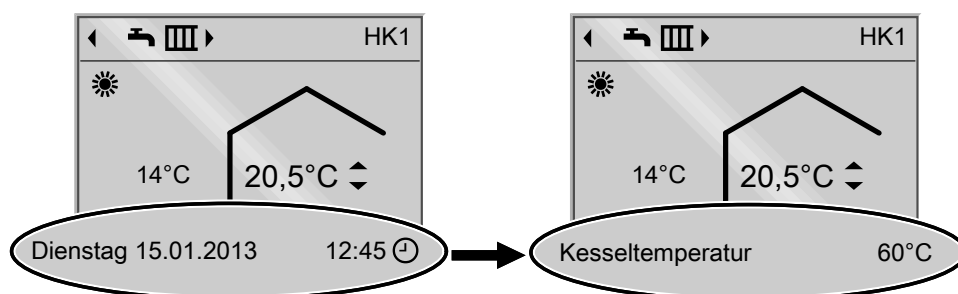


Abb. 24

Abfragen in Verbindung mit Solaranlagen

In Verbindung mit externer Solarregelung (z. B. Vitosolic 200) können Sie dort den Solarenergieertrag ablesen.

Erweitertes Menü

1. ☰
2. „Solarenergie“

In einem Diagramm wird der Solarenergieertrag der letzten 7 Tage angezeigt.

Die blinkende Linie im Diagramm zeigt, dass der aktuelle Tag noch nicht abgeschlossen ist.

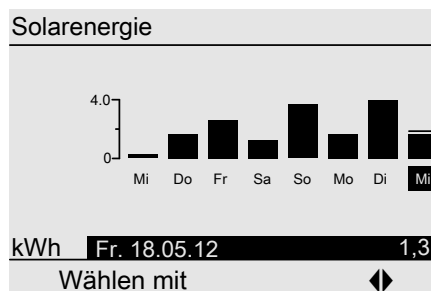


Abb. 25

Informationen abfragen (Fortsetzung)

Hinweis

Weitere Abfragemöglichkeiten, z. B. über die Betriebsstunden der Solarkreispumpe, finden Sie im erweiterten Menü unter „**Information**“ in der Gruppe „**Solar**“ (siehe Seite 40).

Abfragen in Verbindung mit Heizwasser-Pufferspeicher

Erweitertes Menü

1. ☰:
2. „**Puffer-Speicher**“

Es werden max. 5 Temperaturen und der Ladezustand des Heizwasser-Pufferspeichers angezeigt.

Abfragen in Verbindung mit Vitovalor

Elektrische Energie

Erweitertes Menü

1. ☰:
2. „**Elektr. Energie**“
3. „**Anzeige Monate**“ oder „**Anzeige Tage**“

In einem Diagramm wird die elektrisch erzeugte Energie angezeigt.

Sie können zwischen den Anzeigen „**Monate**“, „**Tage**“ und „**Kumuliert**“ wechseln.

Hinweis

Der kumulierte Wert gibt die Summe der elektrischen Energie in kWh an.

Die blinkende Linie im Diagramm zeigt, dass der aktuelle Monat/Tag noch nicht abgeschlossen ist.

CO₂-Einsparung

Erweitertes Menü

1. ☰:
2. „**CO₂ Einsparung**“
3. „**Anzeige Monate**“ oder „**Anzeige Tage**“

In einem Diagramm wird die CO₂-Einsparung angezeigt.

Sie können zwischen den Anzeigen „**Monate**“ und „**Tage**“ wechseln.

Die blinkende Linie im Diagramm zeigt, dass der aktuelle Monat/Tag noch nicht abgeschlossen ist.

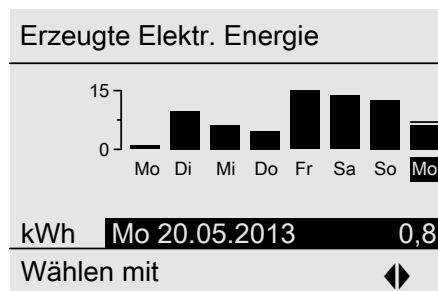


Abb. 26

Abfragen in Verbindung mit Vitosorp

Erweitertes Menü

1. ☰:
2. „**Umgebungswärme**“

In einem Diagramm wird die Umgebungswärmemenge angezeigt.

Sie können zwischen den Anzeigen „**Monate**“, „**Tage**“, „**Kumuliert**“ und „**Daten zurücksetzen**“ wechseln.

Hinweis

Der kumulierte Wert gibt die Summe der genutzten Umgebungswärmemenge in kWh an.

Diesen Wert können Sie in „**Daten zurücksetzen**“ zurücksetzen.

Die blinkende Linie im Diagramm zeigt, dass der aktuelle Monat/Tag noch nicht abgeschlossen ist.

Informationen abfragen (Fortsetzung)

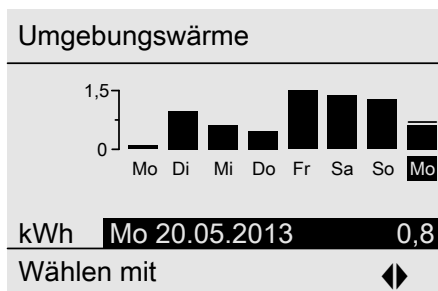


Abb. 27

Daten zurücksetzen

Folgende Daten können Sie separat zurücksetzen:

- Betriebsstunden des Brenners
- Brennstoffverbrauch, falls von Ihrem Heizungsfachbetrieb eingestellt
- in Verbindung mit einer Solaranlage: Solarenergieertrag und Betriebsstunden der Umwälzpumpen

Sie können auch „**Alle Daten**“ wählen und gemeinsam zurücksetzen.

Erweitertes Menü

- 1.
2. „**Information**“
3. „**Daten zurücksetzen**“

Wartungsmeldung abfragen

Falls an Ihrer Heizungsanlage eine Wartung ansteht, blinkt im Display das Symbol und „**Wartung**“ wird angezeigt.

1. Mit der Taste **OK** können Sie den Wartungsgrund aufrufen.

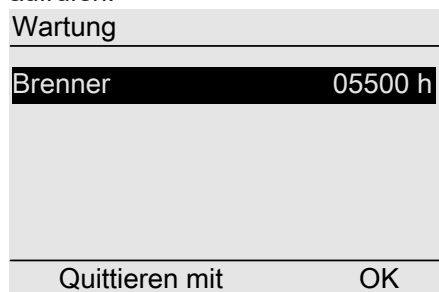


Abb. 28

2. Mit der Taste **?** können Sie Informationen zur anstehenden Wartung aufrufen.
3. Falls Sie die Wartungsmeldung quittieren möchten, folgen Sie den Anweisungen im Menü. Die Wartungsmeldung wird in das Menü übernommen.
4. Benachrichtigen Sie ihren Heizungsfachbetrieb.

Anzeige im Basis-Menü

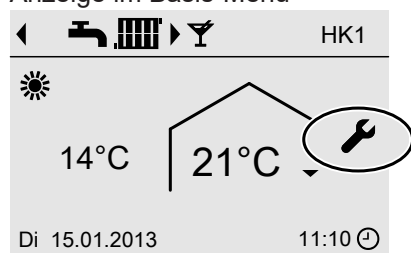


Abb. 29

Anzeige im erweiterten Menü

Menü	HK1
Wartung	
Partybetrieb	
Sparbetrieb	
Heizung	
Weiter mit OK	

Abb. 30

Hinweis


Falls die Wartung erst zu einem späteren Zeitpunkt durchgeführt werden kann, erscheint die Wartungsmeldung am folgenden Montag erneut.

Quitierte Wartungsmeldung aufrufen

Erweitertes Menü

- 1.
2. „**Wartung**“

Störungsmeldung abfragen

Falls an Ihrer Heizungsanlage Störungen aufgetreten sind, blinkt im Display das Symbol  und „**Störung**“ wird angezeigt.



Gefahr

Nicht behobene Störungen können lebensbedrohende Folgen haben. Quittieren Sie Störungsmeldungen nicht mehrmals in kurzen Abständen. Falls eine Störung wiederholt auftritt, benachrichtigen Sie Ihren Heizungsfachbetrieb, damit dieser die Ursache analysieren und den Defekt beheben kann.

1. Mit der Taste **OK** können Sie die Störungsursache aufrufen.

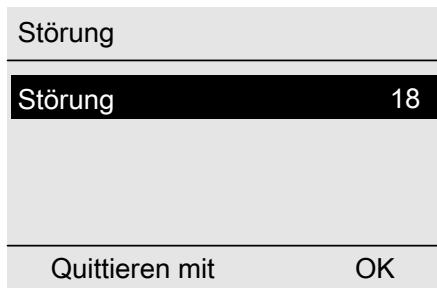


Abb. 31

2. Notieren Sie den Störungscode. Im Beispiel: „**Störung 18**“. Sie ermöglichen dadurch dem Heizungsfachbetrieb eine bessere Vorbereitung und sparen ggf. zusätzliche Fahrtkosten.



Nähere Informationen zur Störungsursache siehe Bedienungsanleitung der Vitotronic Regelung.

3. Falls Sie die Störungsmeldung quittieren möchten, folgen Sie den Anweisungen im Menü. Die Störungsmeldung wird in das Menü übernommen.

Anzeige im Basis-Menü



Abb. 32

Anzeige im erweiterten Menü

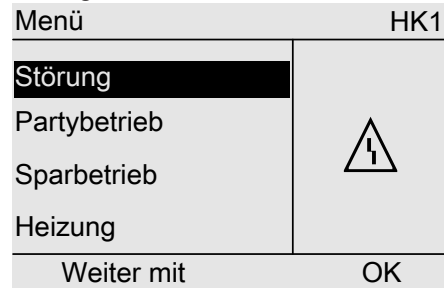


Abb. 33

Hinweis

Falls die Störungsursache erst zu einem späteren Zeitpunkt behoben werden kann, erscheint die Störungsmeldung am folgenden Tag erneut.

Quitierte Störungsmeldung aufrufen

Erweitertes Menü

1. 
2. „**Störung**“

Räume zu kalt

Ursache	Behebung
Fernbedienung ist falsch eingestellt.	Die Raumbeheizung muss freigegeben sein. Prüfen und korrigieren Sie ggf. die Einstellungen: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Betriebsprogramm (siehe Seite 16) ▪ Raumtemperatur (siehe Seite 16) ▪ Uhrzeit (siehe Seite 27) ▪ Zeitprogramm Raumbeheizung (siehe Seite 16)
Warmwasser-Speicher wird aufgeheizt.	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Warten Sie ab, bis der Warmwasser-Speicher aufgeheizt ist. ▪ Reduzieren Sie ggf. die Entnahme von Warmwasser oder vorübergehend die normale Warmwassertemperatur. ▪ Bei Betrieb mit Durchlauferhitzer beenden Sie die Warmwasserentnahme.
Brennstoff fehlt.	Bei Öl/Flüssiggas: Prüfen Sie den Brennstoffvorrat und bestellen Sie ggf. nach. Bei Erdgas: Öffnen Sie den Gasabsperrhahn. Fragen Sie ggf. beim Gasversorgungsunternehmen nach.
„ Störung “ wird im Display angezeigt.	Fragen Sie die Art der Störung ab. Quittieren Sie diese (siehe Seite 32). Benachrichtigen Sie ggf. den Heizungsfachbetrieb.
„ Estrichrocknung “ ist aktiviert.	Keine Maßnahmen erforderlich. Sobald der Zeitraum für die Estrichrocknung (max. 32 Tage) abgelaufen ist, ist das gewählte Betriebsprogramm aktiv.
Mischer-Motor defekt.	Stellen Sie den Mischer manuell ein.
In Verbindung mit Lüftungsanlage: Bypass schließt nicht. Vorheizregister defekt oder Sicherheitstemperaturbegrenzer hat ausgelöst. Zuluft-/Abluftventilator ist defekt.	Benachrichtigen Sie den Fachbetrieb.

Räume zu warm

Ursache	Behebung
Fernbedienung ist falsch eingestellt.	Prüfen und korrigieren Sie ggf. die Einstellungen: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Raumtemperatur (siehe Seite 16) ▪ Uhrzeit (siehe Seite 27) ▪ Zeitprogramm (siehe Seite 17)
„ Störung “ wird im Display angezeigt.	Fragen Sie die Art der Störung ab. Quittieren Sie diese (siehe Seite 32). Benachrichtigen Sie ggf. den Heizungsfachbetrieb.
In Verbindung mit Lüftungsanlage: Bypass öffnet nicht.	Prüfen und korrigieren Sie ggf. die Einstellungen: <ul style="list-style-type: none"> ▪ „Raumtemperatur Soll“ (siehe Seite 23) ▪ „Min. Zulufttemp. Byp.“ (siehe Seite 23) <p>Hinweis Einstellung nicht bei Vitovent 300-W und 300-C verfügbar.</p>

Was ist zu tun?

Kein warmes Wasser

Ursache	Behebung
Fernbedienung ist falsch eingestellt.	Warmwasserbereitung muss freigegeben sein (siehe Seite 20) Prüfen und korrigieren Sie ggf. die Einstellungen: <ul style="list-style-type: none">▪ Betriebsprogramm (siehe Seite 20)▪ Warmwassertemperatur-Sollwert (siehe Seite 20)▪ Zeitprogramm (siehe Seite 20)▪ Uhrzeit (siehe Seite 27)
Brennstoff fehlt.	Bei Öl/Flüssiggas: Prüfen Sie den Brennstoffvorrat und bestellen Sie ggf. nach. Bei Erdgas: Öffnen Sie den Gasabsperrhahn. Fragen Sie ggf. beim Gasversorgungsunternehmen nach.
„Störung“ wird im Display angezeigt.	Fragen Sie die Art der Störung ab. Quittieren Sie diese (siehe Seite 32). Benachrichtigen Sie ggf. den Heizungsfachbetrieb.

Warmwasser zu heiß

Ursache	Behebung
Fernbedienung ist falsch eingestellt.	Prüfen und korrigieren Sie ggf. den Warmwassertemperatur-Sollwert (siehe Seite 20).

⚠ blinkt und „Störung“ wird angezeigt

Ursache	Behebung
Störung an der Heizungsanlage	Gehen Sie wie auf Seite 32 beschrieben vor.

🔧 blinkt und „Wartung“ wird angezeigt

Ursache	Behebung
Ein von Ihrem Heizungsfachbetrieb eingestellter Wartungszeitpunkt ist erreicht.	Gehen Sie wie auf Seite 31 beschrieben vor.

„Estrichfunktion“ erscheint im Display

Ursache	Behebung
Die Estrichrocknung, die an der Vitotronic Regelung eingestellt wurde, ist aktiv.	Warten Sie, bis die Funktion beendet ist.

„Externe Aufschaltung“ wird angezeigt

Ursache	Behebung
Das Betriebsprogramm wurde durch ein externes Schaltgerät (z. B. Anschlussverlängerung) umgeschaltet.	Eine Behebung ist nicht erforderlich. Die Umschaltung des Betriebsprogramms ist durch manuelle Einstellung vorgegeben worden.

„Externes Programm“ wird angezeigt

Ursache	Behebung
Das Betriebsprogramm wurde durch die Kommunikations-Schnittstelle Vitocom 100 umgeschaltet.	Sie können das Betriebsprogramm ändern. Folgen Sie den Anweisungen im Menü.

„Ext.Raum-Solltemp“ erscheint im Display

Ursache	Behebung
Über die Kommunikations-Schnittstelle Vitocom 300 wurde ein Raumtemperatur-Sollwert aufgeschaltet. Die normale Raumtemperatur können Sie ändern (siehe Seite 16). Damit wird die externe Aufschaltung aufgehoben.	—

„Lager nachfüllen“ erscheint im Display

Ursache	Behebung
Der Pelletvorratsbehälter ist leer.	Füllen Sie den Pelletvorratsbehälter nach.

„Aschetür offen“ erscheint im Display

Ursache	Behebung
Die Aschetür steht offen.	Schließen Sie die Aschetür.

„Rostreinigung“ erscheint im Display

Ursache	Behebung
Der Rost wird automatisch gereinigt, da unverbrannte Pellets auf dem Rost liegen können.	Warten Sie, bis die Funktion beendet ist.

„Aschelade leeren“ erscheint im Display

Ursache	Behebung
Zuvor hat eine Rostreinigung stattgefunden.	Entfernen Sie unverbrannte Pellets aus dem Aschebehälter.

„Holz nachlegen“ erscheint im Display

Ursache	Behebung
Die Temperatur im Heizwasser-Pufferspeicher ist zu niedrig, es steht nicht ausreichend Wärme zur Verfügung.	Füllen Sie den Brennraum mit Holz.

Was ist zu tun?

„Anheizen“ erscheint im Display

Ursache	Behebung
Die Temperatur im Heizwasser-Pufferspeicher ist zu niedrig, es steht nicht ausreichend Wärme zur Verfügung.	Füllen Sie den Brennraum mit Holz.

„Fülltür offen“ erscheint im Display

Ursache	Behebung
Die Fülltür steht offen.	Schließen Sie die Fülltür.

Initialisierungsbalken läuft

Ursache	Behebung
Unterbrechung der Kommunikation mit der Vitotronic Regelung	Lesen Sie die Störungsmeldung an der Vitotronic Regelung ab und verfahren Sie wie dort beschrieben.

Türen/Fenster lassen sich schwer öffnen, oder schlagen beim Öffnen auf

Ursache	Behebung
In sehr dichten Gebäuden, z.B. Passivhaus: Luftvolumenströme Ihres Lüftungsgeräts für Zuluft und Abluft sind im Ungleichgewicht.	Benachrichtigen Sie den Heizungsfachbetrieb

Instandhaltung

Reinigung

Die Geräte können Sie mit einem handelsüblichen Haushaltsreiniger (kein Scheuermittel) reinigen.

Übersicht erweitertes Menü

☰:	
„Partybetrieb“	
„Sparbetrieb“	
„Heizung“ HK1/HK2/HK3	
	„Raumtemperatur Soll“
	„Red. Raumtemp. Soll“
	„Betriebsprogramm“
	„Heizen und Warmwasser“
	„Nur Warmwasser“
	„Abschaltbetrieb“
	„Partybetrieb“
	„Sparbetrieb“
	„Zeitprogramm Heizung“
	„Ferienprogramm“
„Warmwasser“	
	„Warmwasser-Solltemp.“
	„Zeitprog.Warmwasser“
	„Zeitprog.Zirkulation“
„Lüftung“	
	„Abschaltbetrieb“
	„Grundbetrieb“
	„Automatikbetrieb“
	„Ferienprogramm“
	„Zeitprogramm“
	„Eco-Betrieb“
	„Intensivbetrieb“
	„Filterwechsel“
	„Raumtemp. Soll“
	„Mindestzulufttemp. Bypass“
„Solarenergie“	
	Der Solarenergieertrag wird in einem Diagramm angezeigt.
„Puffer-Speicher“	
	Es werden max. 5 Temperaturen und der Ladezustand des Heizwasser-Pufferspeichers angezeigt.
„Elektr. Energie“	
	Die elektrisch erzeugte Energie der letzten 12 Monate/7 Tage wird in einem Diagramm angezeigt.
„CO ₂ Einsparung“	
	Die CO ₂ Einsparung der letzten 12 Monate/7 Tage wird in einem Diagramm angezeigt.
„Umgebungswärme“	
	Die Umgebungswärmemenge der letzten 12 Monate/7 Tage wird in einem Diagramm angezeigt.

Übersicht erweitertes Menü (Fortsetzung)

„Information“

Siehe folgendes Kapitel

„Einstellungen“

„Uhrzeit / Datum“

„Sprache“

„Kontrast“

„Helligkeit“

„Grundanzeige“

„Grundeinstellung“

Abfragemöglichkeiten in „Informationen“

Hinweis

Je nach Ausstattung Ihrer Heizungsanlage sind nicht alle der aufgeführten Abfragen möglich.

Energieverbrauch

„Gasverbrauch“ ▶

▪ „Heizen und Warmwasser“  

▪ „Nur Heizen“ 

▪ „Nur Warmwasser“ 

„Stromverbrauch“

Allgemein

„Außentemperatur“

„Kesseltemperatur“

„Gem. Vorlauftemp.“
(Gemeinsame Vorlauftemperatur)

„Abgastemperatur“

„Brenner“

„Betriebsstd.“

„Brenner 1. Stufe“

„Betriebsstd.“

„Brenner 2. Stufe“

„Betriebsstd.“

„Brennst. Verbr.“
(Brennstoffverbrauch, nur bei Heizkesseln mit Ölbetrieb)

„Teilnehmer-Nr.“

„Uhrzeit“

„Datum“

Nur in Verbindung mit Festbrennstoffkessel:

„Betriebszustand“ ▶

▪ „Ruhezustand“

▪ „Anheizen“

▪ „Regelbetrieb“

▪ „Ausbrandphase“

▪ „Gluterhaltung“

▪ „Reinigung im Betrieb“

▪ „Reinigung mit Brennerstop“

„Energieverbrauch“

„Puffersp. oben“

„Puffersp. unten“

„Puffer-Ladezustand“

„Wärmeerzeuger“

Abfragemöglichkeiten in „Informationen“ (Fortsetzung)

Heizkreis 1 (HK 1)

„Betriebsprogramm“ ▶
▪ „Externe Aufschaltung“
▪ „Ferienprogramm“
▪ „Externes Programm“
▪ „Partybetrieb“
▪ „Sparbetrieb“
▪ „Heizen und Warmwasser“
▪ „Nur Warmwasser“
▪ „Abschaltbetrieb“
„Betriebsstatus“ ▶
▪ „Normaler Heizbetrieb“
▪ „Reduzierter Betrieb“
▪ „Abschaltbetrieb“
„Zeitprogramm“
„Raum-Solltemp.“
„Raum-Isttemp.“
„Red. Raum-Solltemp.“
„Ext. Raum-Solltemp.“
„Party-Solltemp.“
„Heizkreispumpe“
„Vorlauftemperatur“
„Rücklauftemp.“
„Ferienprogramm“ ▶

Heizkreis 2 (HK 2), Heizkreis 3 (HK 3), Heizkreis 4 (HK 4 möglich mit Ecotronic)

„Betriebsprogramm“ ▶
▪ „Externe Aufschaltung“
▪ „Ferienprogramm“
▪ „Externes Programm“
▪ „Partybetrieb“
▪ „Sparbetrieb“
▪ „Heizen und Warmwasser“
▪ „Nur Warmwasser“
▪ „Abschaltbetrieb“
„Betriebsstatus“ ▶
▪ „Normaler Heizbetrieb“
▪ „Reduzierter Betrieb“
▪ „Abschaltbetrieb“
„Zeitprogramm“
„Raum-Solltemp.“
„Raum-Isttemp.“
„Red. Raum-Solltemp.“
„Ext. Raum-Solltemp.“
„Party-Solltemp.“
„Heizkreispumpe“
„Vorlauftemperatur“
„Rücklauftemp.“
„Ferienprogramm“ ▶

Warmwasser

„Zeitprogr.Warmwasser“ ▶
„Zeitprogr.Zirkulation“ ▶
„Warmwasser-Istt.“
„WW Temperatur 1.“
„WW Temperatur 2.“
„Speicherladepumpe“
„Zirkulationspumpe“

Solar

„Kollektortemp.“
„Warmwasser-Solar“
„Solarpumpe“
„Solarenergie Histogr.“
„Solarenergie“
„Solarpumpe Ein/Aus“
„Drehzahl Solarpumpe“
„Heizunterdr.WW.“
„Ausgang 22“
„Ausgang 22“
„Sensor 7“
„Sensor 10“
„Heizunterdr.Heizen“

Abfragemöglichkeiten in „Informationen“ (Fortsetzung)

Lüftung

„Betriebsprogramm“ ▶
<ul style="list-style-type: none"> ▪ „Notlauf“ ▪ „Frostschutz“ ▪ „Estrichtrocknung“ ▪ „Intensivbetrieb“ ▪ „Ferienprogramm“ ▪ „Sparbetrieb“ ▪ „Automatik“ ▪ „Abschaltbetrieb“ ▪ „Grundbetrieb“ ▪ „Notabschaltung“ ▪ „Dauerbetrieb“
„Betriebsstatus“ ▶
<ul style="list-style-type: none"> ▪ „Abschaltbetrieb“ ▪ „Grundlüftung“ ▪ „Reduzierte Lüftung“ ▪ „Nennlüftung“ ▪ „Intensivlüftung“
„Zuluftvolumenstrom“
„Fortluftvolumenstrom“
„Raum-Solltemperatur“
„Min. Zulufttemp. Bypass“
„Bypass geschaltet“
„Zeitprogramm“
„Feuchtekonzentration“
„Feuchte Sollwert“
„CO2 Konzentration“
„CO2 Sollwert“
„Elektrisches Vorheizregister“
„Filterwechsel spätestens in“
„Ferienprogramm“
<ul style="list-style-type: none"> ▪ „Abreisetag“ ▪ „Rückreisetag“

Begriffserklärungen

Betriebsprogramm

Mit dem Betriebsprogramm legen Sie Folgendes fest:

- Raumbeheizung und Warmwasserbereitung
Oder
- Nur Warmwasserbereitung, keine Raumbeheizung

Hinweis

Ein Betriebsprogramm zur Raumbeheizung ohne Warmwasserbereitung steht nicht zur Auswahl. Falls Räume beheizt werden sollen, wird in der Regel auch warmes Wasser benötigt (Winterbetrieb).

Betriebsstatus

Im Betriebsprogramm „**Heizen und Warmwasser**“ wechselt der Betriebsstatus „normaler Heizbetrieb“ in den Betriebsstatus „reduzierter Heizbetrieb“ und umgekehrt. Die Zeitpunkte für den Wechsel des Betriebsstatus legen Sie bei der Einstellung des Zeitprogramms fest.

Fußbodenheizung

Fußbodenheizungen sind träge Niedertemperatur-Heizsysteme und reagieren nur sehr langsam auf kurzzeitige Temperaturänderungen.

Die Beheizung mit der reduzierten Raumtemperatur während der Nacht und die Aktivierung von „**Sparbetrieb**“ bei kurzzeitiger Abwesenheit führen daher zu keiner nennenswerten Energieeinsparung.

Heizbetrieb

Normaler Heizbetrieb

Für die Zeiträume, in denen Sie tagsüber zu Hause sind, beheizen Sie Ihre Räume mit der normalen Raumtemperatur. Die Zeiträume (Zeitphasen) legen Sie mit dem Zeitprogramm für Heizen fest.

Raumtemperaturgeführter Heizbetrieb

Im raumtemperaturgeführten Betrieb wird die Vorlauf-temperatur in Abhängigkeit von der Raumtemperatur geregelt. Bei niedrigerer Raumtemperatur wird mehr Wärme bereitgestellt als bei höherer.

Die Raumtemperatur wird von einem Sensor erfasst und an die Regelung übertragen. Der Sensor ist im Raum angebracht.

Die Regelung der Vorlauf-temperatur ist unabhängig von der Außentemperatur.

Reduzierter Heizbetrieb

Für die Zeiträume Ihrer Abwesenheit oder Nachtruhe beheizen Sie Ihre Räume mit der reduzierten Raumtemperatur. Die Zeiträume legen Sie mit dem Zeitprogramm für Heizen fest. Bei Fußbodenheizung führt der reduzierte Heizbetrieb nur bedingt zu einer Energieeinsparung (siehe „Fußbodenheizung“).

Witterungsgeführter Heizbetrieb

Im witterungsgeführten Betrieb wird die Vorlauf-temperatur in Abhängigkeit von der Außentemperatur geregelt. Bei niedrigerer Außentemperatur wird mehr Wärme bereitgestellt als bei höherer.

Die Außentemperatur wird von einem Sensor erfasst und an die Regelung übertragen. Der Sensor ist außen am Gebäude angebracht.

Heizkreis

Ein Heizkreis ist ein geschlossener Kreislauf zwischen Heizkessel und Heizkörpern, in dem das Heizwasser fließt.

In einer Heizungsanlage können mehrere Heizkreise vorhanden sein. Z. B. ein Heizkreis für die von Ihnen bewohnten Räume und ein Heizkreis für die Räume einer Einliegerwohnung.

Heizkreispumpe

Umwälzpumpe für die Umwälzung des Heizwassers im Heizkreis.

Mischer

Ein Mischer mischt das im Heizkessel erwärmte Wasser mit dem aus dem Heizkreis zurückfließenden abgekühlten Wasser. Das so bedarfsgerecht temperierte Wasser wird mit der Heizkreispumpe in den Heizkreis gefördert. Die Regelung passt über den Mischer die Heizkreisvorlauf-temperatur den verschiedenen Bedingungen an, z. B. veränderte Außentemperatur.

Raumtemperatur

- **Normale Raumtemperatur:**
Für die Zeiträume, in denen Sie tagsüber zu Hause sind, stellen Sie die normale Raumtemperatur ein.
- **Reduzierte Raumtemperatur:**
Für die Zeiträume Ihrer Abwesenheit oder Nachtruhe stellen Sie die reduzierte Raumtemperatur ein. Siehe auch „Heizbetrieb“.

Solarkreispumpe

In Verbindung mit Solaranlagen.

Die Solarkreispumpe befördert das erwärmte Wärmeträgermedium aus den Kollektoren in den Wärmetauscher des Warmwasser-Speichers.

Temperatur-Sollwert

Vorgegebene Temperatur, die erreicht werden soll; z. B. Warmwassertemperatur-Sollwert.

Speicherladepumpe

Umwälzpumpe zur Erwärmung des Trinkwassers im Warmwasser-Speicher.

Witterungsgeführter Heizbetrieb

Siehe „Heizbetrieb“.

Zirkulationspumpe

Die Zirkulationspumpe pumpt das Warmwasser in eine Ringleitung zwischen Warmwasser-Speicher und Zapfstellen (z. B. Wasserhahn). Dadurch steht Ihnen an der Zapfstelle sehr schnell warmes Wasser zur Verfügung.

Begriffserklärungen (Fortsetzung)

Kontrollierte Wohnungslüftung

Mit einem Wohnungslüftungs-System können Ihre Räume dauernd be- und entlüftet werden. Das Wohnungslüftungs-System besteht aus einem Lüftungsgerät, dem Leitungssystem sowie den Zuluft- und Abluftventilen.

Ein im Lüftungsgerät eingebauter Außenluftfilter schützt vor Pollen.

Falls an der Regelung des Wärmeerzeugers das Lüftungsgerät Vitovent 300-F oder Vitovent 200-C angeschlossen ist, können alle Lüftungsfunktionen an der Regelung des Wärmeerzeugers eingestellt werden.

Funktionsprinzip des Lüftungsgeräts

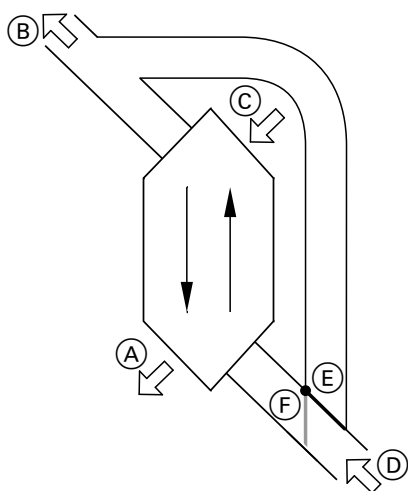


Abb. 34

- (A) Zuluft
(z. B. für Schlafzimmer, Kinderzimmer, Wohnzimmer)
- (B) Fortluft
- (C) Außenluft
- (D) Abluft
(z. B. aus Küche, Bad, WC)
- (E) Bypass nicht aktiv, Lüftung mit Wärmerückgewinnung
- (F) Bypass aktiv, Lüftung ohne Wärmerückgewinnung

Lüftung mit Wärmerückgewinnung, Bypass gesperrt

Über einen Wärmetauscher im Lüftungsgerät wird die den Räumen zugeführte Luft (Zuluft) mit der Wärme der abgesaugten Luft (Abluft) vorgewärmt. Hierfür ist der Bypass (E) **nicht** aktiv.

Der Energieverlust ist dabei im Vergleich zur Lüftung über Fenster sehr gering.

Lüftung ohne Wärmerückgewinnung, Bypass aktiv

Bei **aktivem** Bypass (F) wird der Abluftvolumenstrom zu 100 % am Wärmetauscher vorbeigeleitet und frische gefilterte Außenluft mit Außentemperatur in die Räume geführt.

Dadurch kann den Räumen kühlere Außenluft zugeführt werden, z. B. in kühlen Sommernächten (passives Kühlen).

Falls alle folgenden Bedingungen erfüllt sind, ist der Bypass aktiv:

- Die Außenluft ist kühler als die Raumluft:
Die Außenluft ist um mindestens 4 °C kühler als die Raumtemperatur.
- Die Räume sind wärmer als gewünscht:
Die Raumtemperatur ist um mindestens 1 °C höher als „**Raumtemperatur Soll**“ für die Lüftung.
- Die Temperatur der zugeführten Luft überschreitet die Mindesttemperatur für passives Kühlen („**Min. Zulufttemp. Byp.**“).

Luftvolumenströme

Damit in Ihren Räumen weder ein Unterdruck noch ein Überdruck entsteht, muss der Luftvolumenstrom der Zuluft genauso hoch sein wie der Luftvolumenstrom der Abluft. Diese Luftvolumenströme werden von Ihrem Fachbetrieb bei der Inbetriebnahme einreguliert.

Frostschutz für den Wärmetauscher im Lüftungsgerät

Im Wärmetauscher des Lüftungsgeräts wird die Außenluft von der Abluft aus den Räumen erwärmt. Dadurch kühlt die Abluft ab und Wasser kondensiert im Wärmetauscher.

Bei niedrigen Außentemperaturen kann dieses Kondenswasser im Wärmetauscher gefrieren.

Frostschutzfunktionen:

- Die Außenluft wird von einem elektrischen Vorheizregister vorgewärmt, falls vorhanden (Zubehör).
- Der Luftvolumenstrom wird reduziert, ggf. bis zum Stillstand der Ventilatoren.

Hinweis

Bei aktiver Frostschutzfunktion kann die angezeigte Lüftungsstufe von der eingestellten Lüftungsstufe abweichen. Die Anzeige der Lüftungsstufe passt sich an den reduzierten Luftvolumenstrom der Frostschutzfunktion an.

Entsorgungshinweise

Entsorgung der Verpackung

Die Entsorgung der Verpackung Ihres Viessmann Produkts übernimmt Ihr Heizungsfachbetrieb.

DE: Die Verpackungsabfälle werden gemäß den gesetzlichen Festlegungen über zertifizierte Entsorgungsfachbetriebe der Verwertung zugeführt.

AT: Die Verpackungsabfälle werden gemäß den gesetzlichen Festlegungen über zertifizierte Entsorgungsfachbetriebe der Verwertung zugeführt. Nutzen Sie das gesetzliche Entsorgungssystem ARA (Altstoff Recycling Austria AG, Lizenznummer 5766).

Endgültige Außerbetriebnahme und Entsorgung der Heizungsanlage

Viessmann Produkte sind recyclingfähig. Komponenten und Betriebsstoffe Ihrer Heizungsanlage gehören nicht in den Hausmüll.

Bitte sprechen Sie wegen der fachgerechten Entsorgung Ihrer Altanlage Ihren Heizungsfachbetrieb an.

DE: Betriebsstoffe (z. B. Wärmeträgermedien) können über die kommunale Sammelstelle entsorgt werden.

AT: Betriebsstoffe (z. B. Wärmeträgermedien) können über die kommunale Sammelstelle ASZ (Altstoff Sammelzentrum) entsorgt werden.

Stichwortverzeichnis

A

Abfrage	
– Betriebszustände.....	29
– Heizwasser-Pufferspeicher.....	30
– Informationen.....	29
– Solaranlage.....	29
– Störungsmeldung.....	32
– Temperaturen.....	29
– Vitosorp.....	30
– Vitovalor.....	30
– Wartungsmeldung.....	31
Abschaltbetrieb.....	7, 41
– Betriebsprogramm.....	13
– Raumbeheizung ausschalten.....	17
Ausschalten	
– Ferienprogramm.....	26
– Intensivbetrieb.....	24
– Lüftung.....	22
– Raumbeheizung.....	17
– Warmwasserbereitung.....	21

B

Basis-Menü	
– ändern.....	27
– Betriebsprogramm.....	11
– Normale Raumtemperatur.....	10
Bedienebenen.....	9
Bedienung	
– Ablauf.....	11
Bedienvorgang.....	11
Beenden	
– Intensivbetrieb.....	24
Begriffserklärungen.....	41
Betriebsprogramm	
– Begriffserklärung.....	41
– Bevorzugter Heizkreis.....	11
– einstellen, Heizen.....	16
– einstellen, Warmwasser.....	20
– Energiesparen.....	7
– Frostschutz.....	13
– Heizen, Warmwasser.....	13
Betriebsprogramm einstellen	
– Lüftung.....	23
Betriebsstatus	
– Lüftung.....	24
Betriebsstunden zurücksetzen.....	31
Betriebszustände abfragen.....	29
Bevorzugter Heizkreis	
– Betriebsprogramm.....	11
– Komfort.....	8
– Raumtemperatur.....	10
Brennstoffverbrauch zurücksetzen.....	31
Bypass.....	43

D

Daten zurücksetzen.....	31
Datum.....	27
Displaybeleuchtung.....	27

E

Eco-Betrieb	
– beenden, Lüftung.....	25
– Lüftung.....	25
Einstellen	
– Betriebsprogramm Heizen.....	16
– Raumtemperatur.....	16
– Raumtemperatur Lüftung.....	23
Energie sparen (Tipps).....	7
Energiesparfunktion	
– Eco-Betrieb für Lüftung.....	25
– Ferienprogramm.....	19
– Ferienprogramm für Heizen, Lüftung.....	25
– Sparbetrieb Heizen.....	18
Erweitertes Menü.....	11
Estrich trocknen.....	34
Externe Aufschaltung.....	34
Externer Raumtemperatur-Sollwert.....	35
Externes Programm.....	35

F

Fensterlüftung.....	8
Ferienprogramm	
– abrechnen/löschen.....	19, 26
– einschalten.....	19
– Heizen, Lüftung.....	25
Frostschutz.....	7
Frostschutzüberwachung.....	17
Funktionsprinzip.....	43

G

Glossar.....	41
Grundeinstellung.....	28

H

Heizbetrieb	
– normaler.....	16
– reduzierter.....	16
Heizen und Warmwasser.....	7
Heizwasser-Pufferspeicher, Informationen abfragen.....	30
Helligkeit einstellen.....	27
Hilfe.....	9

I

Informationen	
– abfragen.....	29
– Heizwasser-Pufferspeicher.....	30
– Solaranlage.....	29
– Vitosorp.....	30
– Vitovalor.....	30
Instandhaltung.....	37
Intensivbetrieb	
– beenden.....	24
Ist-Temperatur abfragen.....	29

K

Komfort (Tipps).....	8
Komfortfunktion	
– Intensivbetrieb für Lüftung.....	24
Komfortfunktion Partybetrieb.....	17

Kontrast einstellen.....27
 Kontrollierte Wohnungslüftung
 – Erklärung.....43

L

Lüftung..... 7
 – ausschalten..... 22
 – Betriebsprogramm..... 23
 – Betriebsstatus..... 24
 – einschalten..... 22
 – Erklärung.....43
 – Funktionsprinzip..... 43
 – mit Wärmerückgewinnung..... 43
 – ohne Wärmerückgewinnung..... 23, 43
 – Raumtemperatur..... 23
 – Zeitprogramm..... 24

M

Menü
 – Erweitertes Menü..... 11
 – Hilfe..... 9
 Menü-Übersicht.....38
 Mischer.....42

N

Nachttemperatur (reduzierte Raumtemperatur)..... 7
 Normale Raumtemperatur.....16
 Normale Raumtemperatur (Tagtemperatur)..... 7
 Normaler Heizbetrieb..... 7

P

Partybetrieb
 – beenden..... 18
 – einstellen..... 17

R

Raumbeheizung
 – ausschalten..... 17
 – Betriebsprogramm..... 13, 16
 – Raumtemperatur..... 16
 – Symbol..... 9
 – Werkseinstellung..... 7
 – Zeitphasen..... 17
 – Zeitprogramm..... 17
 Räume zu kalt..... 33
 Räume zu warm..... 33
 Raum-Solltemperatur..... 35
 Raumtemperatur
 – Bevorzugter Heizkreis..... 10
 – Energiesparen..... 7, 8
 – für reduzierten Heizbetrieb..... 16
 – Lüftung..... 23
 – normale..... 16
 – reduzierte..... 16
 Reduzierte Raumtemperatur..... 16
 Reduzierte Raumtemperatur (Nachtabsenkung)..... 7
 Reduzierter Heizbetrieb..... 7
 Reinigung.....37
 Reset.....28

S

Solaranlage, Informationen abfragen..... 29
 Solarkreispumpe..... 9, 42
 Sommerbetrieb.....41
 Sommerzeitumstellung.....7
 Sparbetrieb
 – beenden..... 18
 – Heizen..... 18
 – Symbol..... 9
 Speicherladepumpe..... 42
 Sprache einstellen.....27
 Störungsmeldung..... 10
 – abfragen..... 32
 – aufrufen (quittierte).....32
 – quittieren..... 32
 Stromausfall..... 7
 Symbole im Display.....9

T

Tagtemperatur (normale Raumtemperatur).....7, 10
 Temperatur
 – abfragen..... 29
 – einstellen..... 16
 – Lüftung..... 23
 – Normale Raumtemperatur.....10
 – Warmwasser..... 20
 Tipps
 – Energiesparen.....7
 – Komfort.....8

U

Uhrzeit.....27
 Urlaub.....7, 19

V

Vitosorp, Informationen abfragen..... 30
 Vitovalor, Informationen abfragen..... 30
 Voreinstellung ab Werk..... 7

W

Wärmerückgewinnung..... 43
 Warmwasserbereitung..... 7
 – ausschalten..... 21
 – Betriebsprogramm..... 13, 20
 – Energiesparen..... 8
 – Komfort..... 8
 – Warmwassertemperatur..... 20
 – Werkseinstellung..... 7
 – Zeitphasen..... 20
 – Zeitprogramm..... 20
 Warmwasserbereitung außerhalb des Zeitprogramms.. 21
 Warmwassertemperatur einstellen.....20
 Warmwasserverbrauch..... 8
 Wartung..... 10
 Wartungsmeldung
 – abfragen..... 31
 – aufrufen (quittierte).....31
 – quittieren..... 31
 Wasser zu heiß..... 34

Stichwortverzeichnis (Fortsetzung)

Wasser zu kalt.....	34	Zeitprogramm	
Weitere Einstellungen.....	27	– einstellen.....	13
Werkseinstellung.....	7	– Energiesparen.....	7
Werkseitige Einstellung wieder herstellen.....	28	– für Raumbeheizung.....	7
Wie Sie bedienen.....	11	– für Warmwasserbereitung.....	7
Winter-/Sommerzeitumstellung.....	7	– für Zirkulationspumpe.....	7
Winterbetrieb.....	41	– Komfort.....	8
Winterzeitumstellung.....	7	– Lüftung.....	24
Wohlfühltemperatur.....	8	– Raumbeheizung.....	17
Wohnungslüftung		– Warmwasserbereitung.....	20
– Energiesparen.....	8	– Zirkulationspumpe.....	21
– Komfort.....	8	Zirkulationspumpe	
Z		– Energiesparen.....	8
Zeitphase löschen.....	15	– Zeitphasen.....	21
Zeitphasen		– Zeitprogramm.....	21
– Lüftung.....	24		
– Raumbeheizung.....	17		
– Warmwasserbereitung.....	20		
– Zirkulationspumpe.....	21		

Ihr Ansprechpartner

Für Rückfragen oder Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten an Ihrer Anlage wenden Sie sich bitte an Ihren Fachbetrieb. Fachbetriebe in Ihrer Nähe finden Sie z. B. unter www.viessmann.de im Internet.



Viessmann Ges.m.b.H.
A-4641 Steinhaus bei Wels

Viessmann Climate Solutions SE
35108 Allendorf